Gernsbacher Bote

4
Mittwoch, 26. November 2014
22. Jahrgang

Geschichte erleben

www.casimir-katz-verlag.de

Foto: Stockexpert

Und wenn ich groß bin,
will ich Parkett
von Mahler werden.
Öko? - Logisch!

Böden für mehr Lebensfreude!

MAHLER
PARKETT & BODEN

Schwarzwaldstraße 64 · 76593 Gernsbach · Telefon 07224 3751
Telefax 07224 3890 · E-Mail: info@mahler-gernsbach.de

LBS IMMOBILIEN Kooperationspartner der Sparkasse Rastatt-Gernsbach

Vertrauen Sie der
langjährigen Erfahrung
auch bei Premium-Immobilien.

Dipl.-Immobilienwirt (DIA)
Rolf Lüdtke
LBS Immobilien GmbH
Büro Gernsbach - 07224 917 424
Igelbachstr. 7, 76593 Gernsbach

www.LBS-ImmoBW.de

Wir sind umgezogen:
Bahnhofstr. 1 - Gaggenau

ECHT SICHER
schlüsseldienst . elektronik . video . automation

. Einbruchschutz
. Alarmanlagen
. Schließanlagen

. Schlüsseldienst
. Tresore
. Videoüberwachung
. u.v.m.

ECHT SICHER (vormals PFEFFER SICHERHEITSTECHNIK)
Bahnhofstr. 1 - 76571 Gaggenau - Tel.: 07225 / 981638 - 0 - www.echtsicher.de

individuelle Grabmale

Peter Stahlberger
BILDHAUEREI
KURZ

Daimler-Benz-Str. 42
76571 Gaggenau

Tel. 0 72 25 - 35 34
Fax 0 72 25 - 79 53 4
info@bildhauerei-kurz.de
www.bildhauerei-kurz.de

Bild: Reg. Präs. - K'he - Ref. 26

baudenkmäler
erhalten.

architekturbüro b. säubert
gernsbach - www.sbert.de
fon 07224/6989509 + 0721/1839040

kulturerbe
bewahren.

Titelbild: Jörg Schumacher

Impressum

Herausgeber:
Dr. Casimir Katz (†)
Sabine Katz

Redaktion:
Sabine Katz
Wolfgang Froese
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905

Anzeigenverwaltung:
Sibylle Rosenau
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905

Verlag:
Casimir Katz Verlag
Bleichstraße 20-22
76593 Gernsbach
Postfach 1332
76586 Gernsbach
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905
info@casimir-katz-verlag.de

Erscheinungsweise:
4 Ausgaben im Jahr

Nächster Erscheinungstermin:
18. März 2015

Kostenlose Verteilung, bei beantragter Postzustellung werden die Versandspesen berechnet. Die in „Gernsbacher Bote“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, alle Rechte vorbehalten. Kein Teil der Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Gedrucktes von anno dazumal

Vor 100 Jahren

Schwieriger Transport

Gernsbach. Als gestern Mittag ein vollbeladener großer Möbelwagen an der Ecke Kirchengasse und Waldbachstraße wenden wollte, konnten die Fuhrleute den Wagen nicht rechtzeitig zum Halten bringen. Die Deichsel des Wagens durchbohrte die Wand des Hauses Waldbachstraße 236 (Murgtal-Druckerei). Die über einen halben Meter dicke Wand wurde glatt durchschlagen, desgleichen ein Ladenschrank; außerdem wurden die im Schrank befindlichen Papierwaren beschädigt.
Mit knapper Not konnten sich noch die Fuhrleute selbst in Sicherheit bringen. Wären Pferde vorgespannt gewesen, so würden diese unzweifelhaft schwer verletzt, wenn nicht gar getötet worden sein. Da es bergab ging und an der kurzen Straßenbiegung die Pferde nicht gebraucht werden konnten, hatte man nicht vorgespannt. Unverständlich erscheint, dass man mit Rücksicht auf die Schwierigkeiten des Verbringens des Wagens an die Aufladestelle davon Abstand nahm, statt eines der größten Möbelwagen zwei kleinere Wagen zu benutzen, wodurch gewiss der Vorfall hätte vermieden werden können.

Der Murgtäler vom 7. November 1914. Quelle: Kreisarchiv Rastatt

Vor 75 Jahren

Aus den Beratungen mit den Ratsherren

Gernsbach. Der mit dem Landkreis Rastatt bezüglich der Übernahme des Wöchnerinnenheimes in den Gebäuden Kappler und Clemm abzuschließende Vertrag wurde bekanntgegeben. – Stadtkapellmeister Stiebitz soll trotz der gegenwärtigen Verhältnisse seinen Dienst am 1. November 1939 hier antreten. – Verschiedene interne Verwaltungsangelegenheiten wurden besprochen.

Rastatter Tageblatt vom 20. Oktober 1939. Quelle: Kreisarchiv Rastatt

Vor 25 Jahren

Schrebergärten-Umfrage

Bei der Stadtverwaltung Gernsbach sind derzeit mehr als ein Dutzend Bebauungspläne in Arbeit oder in der Planung. Bei einigen dieser Pläne – insbesondere bei der Überplanung der sog. „Krautgärten“ – werden auch Kleingärten betroffen. Die Stadt möchte gerne diesen Hobbygärtnern Ersatzgelände schaffen und anbieten. Dazu wäre es vor einer konkreten Planung notwendig, in Grobform den möglichen Bedarf kennenzulernen.
Die Stadtverwaltung bittet deshalb darum, ihr in den nächsten Tagen auf einer Postkarte mitzuteilen, wer an einem solchen Schrebergarten interessiert ist, wie groß der Platzbedarf sein müsste und ob die Möglichkeit für das Aufstellen eines Gartenhäuschens bestehen sollte.

Stadtanzeiger Nr. 45 vom 9. November 1989

Inhalt

Marktplatz – schon gehört?
Gernsbacher Schleckselwettbewerb 4
Sylvia Mitschele-Mörmann 5
Optik Knapp 6
Sport-Ecke Karnasch 6
Gewerbeverein Gernsbach 7

Damals – vor Jahr und Tag
Die bärtige Helena Antonia von Schloss Eberstein 8

Häuser – Gebäude und ihre Geschichte
Das ehemalige „Genesungsheim” in Scheuern 9

Sonderseiten
Advent 11-17

Damals – vor Jahr und Tag
Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen... 18

Termine
Gernsbach 20
Infozentrum Kaltenbronn 22
Festspielhaus Baden-Baden 22

Journal – Literatur
Der Bodensee 24
Blutspecht 24
Schwarzwald-Kalender 25
Erlebnis Schwarzwald 25
Schwarzwälder Tapas 27

Journal – Personen
Isabella Hartmann 26

Journal – Wirtschaft
Gernsbacher Gespräche 28
4. Unternehmerforum 28

Rätsel 29-30

Pixabay.com

Gernsbacher Schleckselwettbewerb

„Williamsbirne mit Gewürztraminer“ überzeugte die Jury

Bei der dritten Schlecksel-Kür, in diesem Jahr auf Schloss Eberstein, wurden die Gewinner des diesjährigen Marmeladenwettbewerbs bekannt gegeben. 26 verschiedene Kreationen hatten sich die Hobbyköche einfallen lassen und es damit der Jury, bestehend aus Bürgermeister Dieter Knittel, Sternekoch Bernd Werner von Schloss Eberstein, Rolf Laile von der Konfitürenmanufaktur Faller, der Marketingexpertin Christina Strohm, der Vorjahressiegerin Christina Engel und der Initiatorin Sabine Katz, nicht leicht gemacht.

Zahlreiche Marmeladenkreationen wurden verkostet.

Bernd Werner lobte das hohe Niveau der eingereichten Marmeladen, unter denen nicht nur klassische, sondern auch sehr mutige Kreationen waren. So gab es auch in diesem Jahr zum ersten Mal einen „Sonderpreis für die mutigste Kreation“, den Agnes Plister für ihre exotische Marmelade „Pikante Birne“ erhielt. Der „Teampreis mit sozialem Pfiff“ ging an die Lebenshilfe Rastatt-Murgtal, die sich mit ihren Senioren am Wettbewerb beteiligt hatte. Den Sonderpreis für die schönste Geschichte und die hübscheste Dekoration erhielt Elisabeth Vogt für ihr „Apfelglück“. Wirklich gelungen war die erste selbstgekochte Marmelade der jungen Selina Decker – sie erhielt dafür den Sonderpreis für das beste Anfängerrezept.

Die Gewinnerin des Wettbewerbs, Andrea Vogt.

Für den Publikumspreis, einen Geschenkkorb der Schatzinsel, war das Publikum gefragt. Die 26 Marmeladen durften verkostet werden, und Elisabeth Vogt gewann mit „tierisch gut“. Mit dieser Marmelade erreichte sie auch den zweiten Platz in der Jury-Wertung. Der dritte Platz, ein Geschenkkorb der Stadt Gernsbach, ging an Margarethe Langenbach mit ihrer Birnen-Marmelade. Beim ersten Platz war sich die Jury einig: Das köstliche Aroma von Williamsbirnen, Vanille und Gewürztraminer ergeben in der Mischung von Andrea Vogt einen herrlich leichten, fruchtigen Aufstrich. Damit gewann sie den Kochkurs und das Menue mit Übernachtung auf Schloss Eberstein.

Das Gewinnerrezept wird jetzt in der Konfitürenmanufaktur Faller hergestellt und am 5. Dezember auf dem Wochenmarkt und danach in der Schatzinsel und in der Touristinfo verkauft werden. Die eingereichten Marmeladen wird es da auch wieder für einen wohltätigen Zweck zu kaufen geben.

seit 40 Jahren
Firma Josef Wallner e.K.
Badener Str. 5 · 76593 Gernsbach · Tel.: 07224-1371
Fax: 07224-1377 · wallner-holzeinschlag@gmx.de
Bäume fällen, kürzen
Hecken pflegen
Rasen mähen

Helfen nach Maß
Orthopädie stinus motion
www.stinus-orthopaedie.de
Achern | Bühl | Gengenbach | Gernsbach | Kehl | Offenburg | Schramberg

Wir helfen weiter...
Igelbachstraße 9
76593 Gernsbach
(beim Rathaus)
Tel: 07224 16 23
• Erledigung aller Formalitäten
• Erd-, Feuer- und Seebestattungen
• Überführung im In- und Ausland
• Vorsorge
• www.bestattungen-schenkel.de
Gernsbacher Bestattungsinstitut
Inh. Hermann Wieland
SCHENKEL

Das seit 20 Jahren in Gernsbach ansässige Innenarchitekturbüro feiert 2014 sein 25-jähriges Jubiläum.

25 Jahre smmINNENarchitektur

Die Inhaberin Dipl.-Des. (FH) Sylvia Mitschele-Mörmann studierte Architektur, Innenarchitektur und Produktdesign. Während des Studiums hat sie bereits in Baden-Baden und Paris in dem renommierten Büro fti-design Louis L. Lepoix gearbeitet.

Nach 8 Jahren wagte sie den Schritt in die Selbstständigkeit, zunächst als Kooperationspartnerin in Architekturbüros. So kam es z.B. auch zur Mitarbeit an der Generalsanierung „Palais Thermal“ in Bad Wildbad.

Der Eintrag in die Architektenkammer von Baden-Württemberg AKBW erfolgte 1995, dieser berechtigt sie, die geschützte Berufsbezeichnung Freie Innenarchitektin zu führen. Seit 2002 Vorstandsmitglied der Kammergruppe Baden-Baden/Rastatt der AKBW. 25 Jahre bedeutet, Innenraumplanungen, bei denen der Mensch im Mittelpunkt steht, individuell und einzigartig, unabhängig vom Budget, es bedeutet Bad- und Küchenplanungen als Bestandteil der Gesamtkonzepte, Farb- und Materialkonzepte, Beratungen, aktives Zuhören, Beleuchtungskonzepte, Grundrissoptimierungen, Machbarkeitsstudien und Konzeptentwicklungen (z.B. Umnutzung Brückenmühle Gernsbach), Abbruch und Wiederaufbau, Konzepte und Realisierung von Umnutzungen, Auseinandersetzungen mit der Denkmalbehörde, bei Neubauten Kooperationen mit Schwerpunkt Beleuchtung, Raumakustik, Innenraumkonzepte, kleine und große Aufträge, privat und öffentlich (z.B.Touristinfo Gernsbach). Die Freude am Beruf ist für Frau Mitschele-Mörmann der Katalysator und die Motivation zugleich, den Beruf mit seinen immer höheren Anforderungen zu bewältigen. Diese Freude und ihre Begeisterung versucht sie auch den BOGY-Praktikanten der umliegenden Gymnasien zu vermitteln, die jährlich im Büro herzlich aufgenommen werden. Das Klischee der Innenarchitektin als Möblierungs- und Dekorationsexpertin hat laut Frau Mitschele-Mörmann mit dem realen Berufsbild des Innenarchitekten nicht das Geringste zu tun.

Schülerhilfe! Das Original. Seit 1974.

5 weg[1] und gratis online lernen[2]

Das gibt's nur bei der Schülerhilfe!

Jetzt immer für Sie da – einfach zum Präsenzunterricht anmelden und in allen wichtigen Fächern das Online-LernCenter kostenlos nutzen!

Jetzt beraten lassen: 07221/399 533

[1] Sondertarif: nur in teilnehmenden Schülerhilfen, nur gültig für den Tarif „5 weg oder Geld zurück“; alle Tarifbedingungen unter www.schuelerhilfe.de/fuenfwegodergeldzurueck.
[2] Nur in teilnehmenden Schülerhilfen, nur gültig für Neukunden bei Vertragsabschluss zum Präsenzunterricht für mindestens 6 Monate. Gültig unabhängig vom Tarif „5 weg oder Geld zurück“.

TÜV NORD

Gaggenau • Bahnhofsplatz 3 • Tel. 07225 985220 • www.schuelerhilfe.de
Gernsbach • Hauptstr. 21 • Tel. 07224 6200979 • www.schuelerhilfe.de

Sie werden Ihre Terrasse lieben – bei Sonne, Wind und Regen...

Unsere High-End-Terrassenüberdachungen werden höchsten Ansprüchen und individuellen Anforderungen gerecht.

Gibt's bei uns zu sensationellen Preisen:

JOST
SONNENSCHUTZTECHNIK
ROLLLADENSYSTEME

Lange Straße 140 - 142, 76530 Baden-Baden
Tel.: 07221 9194-0, info@jost-gmbh.com

Optimal durch Maler Rheinschmidt

Uwe Rheinschmidt
Malermeister

Büro: Karl-Osthushenrich-Straße 14 — Telefon (0 72 24) 73 76
Werkstatt: Obertsroter Straße 1 — Telefax (0 72 24) 65 05 38
76593 Gernsbach-Obertsrot — Mobil (01 72) 9 52 05 86
E-mail: rheini1@web.de

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Wärmedämmverbundsysteme Lehmputze von Lesando und Naturfarben

Meisterbetrieb in der Altstadt feiert 20-jähriges Jubiläum

20 Jahre Optik Knapp

Ein gelungenes Jubiläumsevent feierte der Gernsbacher Meisterbetrieb Optik Knapp. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und genossen einen krönenden, abwechslungsreichen Abend mit musikalischer Untermalung sowie reichlich Speis und Trank. Bereits den ganzen Jubiläumsmonat über bot Optik Knapp einige kleine Highlights und Aktionen.
Vor 20 Jahren übernahm Thomas Knapp den Sinzheimer Betrieb, in dem er arbeitete. Als Geschäftsführer ergänzte er das fachliche Angebot um eine Kontaktlinsenabteilung. 5 Jahre später eröffnete der Ur-Gernsbacher sein 2. Standbein am Marktplatz seiner Heimatstadt. Ob Brille oder Kontaktlinsen für Sport, Freizeit oder am Arbeitsplatz – Optik Knapp ist Spezialist und kompetenter Partner beim Korrigieren von Sehschwächen aller Art. Das Erfolgsrezept ist simpel und einfach. Fachliches Know How und persönliche Beratung stehen bei Thomas Knapp und seinem Team von jeher im Vordergrund. Als Qualitätsoptiker ist es wichtig, auf jeden Kunden individuell einzugehen, um das bestmögliche Ergebnis erzielen zu können.
Der Gernsbacher Bote wünscht alles Gute für die nächsten 20 Jahre.

Geschäftsführer Thomas Knapp mit seiner Frau Andrea.

Haus & Grund Murgtal e.V.
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverein
DIE Adresse
rund um Ihre Immobilie
Nebenkostenabrechnung
Termin für 2013:
31.12.2014
Wir helfen Ihnen!
Bürozeiten:
Di. + Do.
16.00 – 18.30 Uhr
Mo. + Mi. + Fr.
10.00 – 12.30 Uhr
Geschäftsstelle Gernsbach · Hauptstraße 27
Telefon 0 72 24 / 28 37 · Fax 0 72 24 / 99 38 82
haus-und-grund-murgtal@t-online.de · www.hausundgrund-murgtal.de

Seit August 1989 in der Schlossstraße

25 Jahre Sport-Ecke Karnasch

Im August 1989 eröffnete Frank Karnasch in der Schlossstraße 17 in Gernsbach die „Sportschuh-Ecke“. In diesem Jahr kann die „Sport-Ecke Karnasch“ ihr 25. Jubiläum feiern. Zunächst spezialisierte sich Inhaber Frank Karnasch nur auf den Verkauf von Sportschuhen der weltbekannten Hersteller adidas, Puma und NIKE. Im Laufe der Zeit erweiterte er seine Angebotspalette und passte sein Programm der stetig wachsenden Nachfrage an. Das Sortiment umfasst mittlerweile eine breite Auswahl an sportlicher, modischer und funktioneller Bekleidung sowie ein umfassendes Schuhsortiment der Marken asics, adidas, NIKE, SALOMON und LOWA. Mehr und mehr wurde er in den letzten 25 Jahren zum Partner und Ausstatter für zahlreiche Firmen und Sportvereine in der Region. Vor 13 Jahren war es dann soweit, und eine Renovierung des Ladengeschäfts wurde unumgänglich. Auf diese Weise entstanden auf einer Fläche von 140 Quadratmetern moderne, lichtdurchflutete Geschäftsräume und Büroflächen. Unter dem neuen Logo „Sport-Ecke Karnasch“ begann eine neue Ära. Von exzellenten Sportschuhen bis hochwertiger sowie moderner Sport- und Freizeitbekleidung ist dort alles geboten. Teil des Sortiments des Sportfachgeschäfts sind ebenso funktionelle Textilien, Taschen und Rucksäcke, wie auch Herzfrequenzmessgeräte, Uhren und Sonnenbrillen. Ferner ist die „Sport-Ecke Karnasch“ Mitglied bei Sport 2000, einem der größten Einkaufsverbände für Sport- und Freizeitartikel in Deutschland.
Der Gernsbacher Bote gratuliert zum Jubiläum und wünscht weiterhin viel Erfolg.

seit 1919
Jüngert GmbH
STEINBILDHAUEREI
76593 Gernsbach - Scheffelstraße 10
Telefon 0 72 24 / 33 50 - Fax 0 72 24 / 6 76 30
www.steinbildhauerei-juengert.de
Ihr Fachbetrieb für Natursteinverarbeitung
Grabmale - Brunnen - Steintische - Eingangstreppen

Gewerbeverein Gernsbach e.V.
Gastronomie
Freie Berufe
Handwerk
Gewerbe
Handel

Nikolausstiefelaktion

Wer von uns erinnert sich nicht an die freudige Erwartung am Nikolaustag, wenn man sich fragte, was sich wohl Schönes im Stiefel befinden wird, den man am Vorabend vor die Tür gestellt hat. Dieses Jahr möchte der Gewerbeverein Gernsbach die Kinder mit einer besonderen Aktion zu Nikolaus überraschen. Am vergangenen Donnerstag durften alle Kinder bis sieben Jahre in der Touristinfo Gernsbach einen Schuh oder Stiefel abgeben. Dort erhielten sie eine Liste mit den Gernsbacher Geschäften, die sich an dieser Aktion beteiligen. Jeder dieser Betriebe erhielt dann seine Anzahl an Stiefeln. Nun wurden diese mit kleinen Überraschungen für die Kinder gefüllt und in die jeweiligen Schaufenster gestellt. In der Zeit vom 29. November bis zum 6. Dezember dürfen sich jetzt die Kinder auf die Suche machen, und wenn sie ihren Schuh gefunden haben, können sie diesen ab dem Nikolaustag in den Geschäften abholen.

Schon vor Öffnung der Touristinfo warteten die ersten Kinder darauf, ihre Stiefel abgeben zu dürfen. *Foto: D. Imse*

Damit auch die Flüchtlingskinder vom Sonnenhof und der Waldbachschänke an dieser Aktion mitmachen können, hat der Gewerbeverein für jedes dieser Kinder ein Paar Stiefel gekauft und sie dort an die Kinder verteilt. Jetzt freuen sich die Mitglieder des Gewerbevereins auf viele erwartungsvolle und strahlende Kinderaugen am Nikolaustag.

© Karl-Michael Soemer / pixelio.de

Bei uns findet Ihr Eure gefüllten Stiefel

Gewerbeverein Gernsbach e.V.
Gastronomie
Freie Berufe
Handwerk
Gewerbe
Handel

Bäckerei Konditorei Häfele – Die etwas andere Bäckerei!
Anita Häfele
Schloßstr. 2
76593 Gernsbach
Tel. 07224 3573

Pfeffinger Elektro-Anlagen
St. Jakobsgasse 6 · 76593 Gernsbach

friseur löwenthal
Hofstätte 8

MAHLER PARKETT & BODEN
Schwarzwaldstraße 64 · 76593 Gernsbach

BÜCHERSTUBE Kelterplatz

KräuterSchulte
Hauptstraße 5

Ute Greifenstein
Haushaltswaren + Geschenkartikel
Igelbachstrasse 6

HAUSER & MORITZ
BRILLEN · CONTACTLINSEN
Gottlieb-Klumpp-Str. 12

Olinger - Moden
Salmengasse 3

Janine's Moden
Schwarzwaldstr. 12 (neben der Post) 76593 Gernsbach

FAVORS! by cbr
Gottlieb-Klumpp-Str. 16

SPORTHAUS FISCHER
Igelbachstr. 9

WEINGUT ISELIN
Altes Rathaus - Hauptstr. 11

Christina Hartmann
Uhren & Schmuck
Marktplatz 15

TUI ReiseCenter
Hofstätte 1

WANDELBAR
Weinbergstraße 47

Farben's Backparadies
Jakob-Kast-Str. 17

SPORT 2000 SPORT-ECKE KARNASCH
Schloßstraße 17

Rieger Moden
Mode und Accessoires für Anspruchsvolle
Kelterplatzzentrum Gernsbach ☎ 657026

LEDER FISCHER
Gottlieb-Klumpp-Str. 12

Restauration Bräderlin
Hauptstraße 3

Schatzinsel
Gottlieb-Klumpp-Str. 12

Die bärtige Helena Antonia von Schloss Eberstein

Als im Mai die bärtige „Sängerin“ Conchita Wurst den Eurovision Song Contest gewann, haben sich viele Obertsroter und andere Murgtäler spontan an die bärtige Dame im Turmzimmer von Schloss Eberstein erinnert. Manche denken noch heute daran, dass sie sich als Kinder vor diesem Bild gefürchtet haben. Ob uns der Künstler einen Bären aufgebunden und die Größe des Bartes maßlos übertrieben hat? Michael Schäfer aus Obertsrot wollte es genau wissen und hat im Internet bei Wikipedia nachgeforscht und herausgefunden:

Bei der porträtierten bärtigen Dame handelt es sich um die damals 18-jährige Helena Antonia, die von 1550 bis 1595 gelebt hat. Sie war eine sogenannte „Hofzwergin“ der römisch-deutschen Kaiserin Maria von Spanien und ein Liebling der Erzherzogin Margarete von Österreich sowie eine Zofe von Constanze von Österreich. Helena Antonia wurde in Lüttich geboren und von der Herzogin Maria Anna von Bayern und ihrem Mann Karl II. Franz von Innerösterreich in Graz aufgezogen. Sie litt an Hypertrichose und war deswegen bärtig.

Herrscher hielten sich damals häufig „Hofzwerge“. Deren Aufgaben konnten vielfältiger Art sein. In manchen Fällen hatte der Hofzwerg zugleich die Position eines Hofnarren inne. Der Wunsch, sich mit Zwergwüchsigen zu umgeben, konnte einem allgemeinen Interesse an skurrilen Erscheinungen des Lebens entstammen. Zumeist betrachtete man es als einen Ausdruck von Reichtum, wenn ein Herrscher sich erlauben konnte, Menschen wie Sammelobjekte um sich zu scharen.

Zu den Ebersteinern konnte ich keinerlei Verbindungen mit Helena Antonia finden. Laut Wikipedia hängt das Originalbild im Nationalmuseum in Breslau und wurde erst nach 1621 gemalt (Helena Antonia starb bereits 1595). Das gibt (für mich) nochmals den Hinweis, dass unser Bild auf Eberstein eine Kopie eines der Bilder von Helena Antonia ist.

Gemälde (Kopie) der bärtigen Helena Antonia. Foto: K. Weßbecher.

Dieses Porträt muss im 17. Jahrhundert ein sehr beliebtes Motiv gewesen sein. Sehr viele Hofmaler und auch deren Schüler haben Kopien erstellt. Ich gehe davon aus, dass das Bild auf Schloss Eberstein aus dem Fundus des Hauses Baden stammt. Der Umbau des Turms erfolgte 1951 unter Markgraf Berthold von Baden und damals hat man zur Ausstattung der Turmstube verschiedene Skulpturen, Erinnerungsstücke und Bilder verwendet. Besonders wertvolle Dinge durften das nicht sein, denn in den fünfziger und sechziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurden hier Tausende von Touristen bei Turmführungen durchgeführt.

Karlheinz Weßbecher

Das ehemalige „Genesungsheim“ in Scheuern

Schwestern, Patienten und Agenten

Blickt man von der Igelbachstraße Richtung Scheuern, fällt rechterhand auf der Höhe ein stattliches, mit hellroten Ziegeln neu gedecktes Gebäude auf. Es ist die sogenannte Villa „Luise“, die sich an der Friedrichstraße auf dem Gelände des ehemaligen Schwesternheims befindet. Als Genesungsheim, Geheimdienstquartier und Altersheim hat es bereits eine wechselvolle Geschichte hinter sich.

Villa „Luise“ während der Sanierungsarbeiten (Mai 2014).
Foto: W. Froese.

Errichtet wurde das unterkellerte zweistöckige Haus mit Giebelaufbau 1911. Im Feuerversicherungsbuch für die Gemeinde Scheuern ist es in der Einschätzungstabelle für das Jahr 1912 unter der Adresse „Vorderer Fleischling 115, neue Nr. 99“ und der Lagebuchnummer 118 eingetragen. Hauseigentümer war zunächst eine Firma, die offene Handelsgesellschaft „Schille und Cie“. Als die Schätzung am 15. November 1912 stattfand, hatte das Gebäude allerdings bereits einen neuen Besitzer, nämlich die Allgemeine Ortskrankenkasse Karlsruhe. Laut Feuerversicherungsbuch vollendete die AOK den Neubau und fügte zugleich zwei kleine Verandaanbauten auf der Murgseite hinzu. Die Krankenkasse hatte das Anwesen erworben, um hier im Murgtal ein Genesungsheim für ihre Mitglieder zu eröffnen. In unmittelbarer Nachbarschaft befand sich bereits seit 1908 das „Kinderschwester-Erholungsheim“ des Karlsruher Diakonissen-Mutterhauses.

Die Baukosten wurden mit knapp 82.000 Mark angegeben, was für die Zeit eine beträchtliche Summe darstellt. Das Haus befand sich technisch auf dem damals neuesten Stand mit elektrischem Licht, Wasser- und Abwasseranschluss und Zentralheizung. 1913 war das Genesungsheim offenbar bereits in Betrieb, denn im Feuerversicherungsbuch kamen ein hölzernes Gartenhaus und ein Hühnerhaus hinzu, die sich im Besitz von Emil Schröder, „Malergehilfe in Karlsruhe“, befanden. Es dürfte sich um den Hausmeister gehandelt haben.

1925 wurde das Genesungsheim erweitert. Das Gebäude erhielt auf der nördlichen Seite einen doppelt unterkellerten Saalanbau. Der erste Keller befand sich zu ebener Erde, der zweite unter Terrain. Das Flachdach des Anbaus wurde als Terrasse genutzt. Aus den von dem Karlsruher Architekten Gustav Eckardt vorgelegten Bauplänen ergibt sich, dass sich im Erdgeschoss des Haupthauses das Arztzimmer, drei Patientenzimmer, ein Lesezimmer und ein kleines Esszimmer befanden, dazu Bad und Toiletten. Im Obergeschoss und im Dachgeschoss gab es weitere Zimmer für Patienten und Personal. Die Küche war im Keller des Hauptgebäudes untergebracht. Der Anbau diente als Speisesaal, im Untergeschoss befanden sich getrennte Toiletten für Männer und Frauen und im untersten Keller Vorratsräume für Wein, Gemüse und Kartoffeln.

Ebenfalls 1925 wurde im Garten des Genesungsheims eine halboffene Liegehalle gebaut, die nach Süden ausgerichtet war und Sonnenbäder erlaubte. Auch ein Springbrunnen plätscherte in der gepflegten Parkanlage, in der kleine Wege kurze Spaziergänge ermöglichten.

Nach dem Zweiten Weltkrieg beschlagnahmte die französische Besatzungsmacht das Haus. Nach mündlicher Auskunft von Klaus Schmelzle residierte hier bis Mitte der fünfziger Jahre eine französische Geheimdienststelle. Ein im Stadtarchiv aufbewahrtes Requisitionsverzeichnis weist aus, dass am 20. Juli 1945 auf französischen Befehl zwei Leder-Klubsessel, ein Schreibtischstuhl und zwei Lederstühle in das Genesungsheim geliefert wurden. Weitere Hinweise auf das, was hinter den Mauern der Villa geschah, gibt es im Stadtarchiv leider nicht, doch hat die Arbeit des französischen „Kriegsverbrecher-Suchdienstes“ einen literarischen Niederschlag gefunden, wie

Ihre zuverlässigen Partner unter einem Dach. Seit 1886 in Gaggenau!

HOLZBAU
- Zimmerei
- Dachsanierung
- Balkone, Terrassen, Carports
- Dachdeckung, Dachfenster

HURRLE

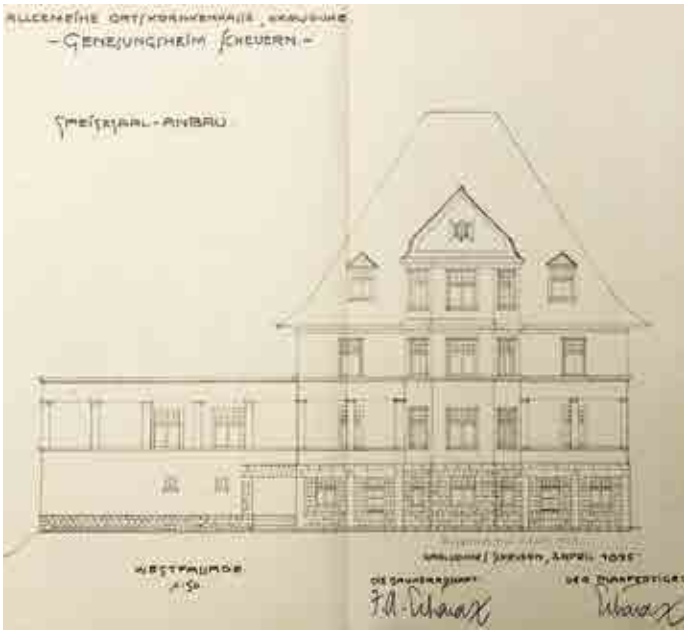
Ihre Ansprechpartner:
Simon Baumann, Joachim Dinger, Zimmermeister

ROLLLADENBAU
- Sonnenschutz
- Markisen, Jalousien
- Rollläden, Rolltore
- Reparaturen, Kundendienst

HURRLE

Ihr Ansprechpartner:
Jens Tschirner, Meister im Sonnenschutztechnikerhandwerk

Viktoriastraße 7 · Gaggenau · Tel. 07225 1452 · Fax 07225 3167 · info@holzbau-hurrle.de · info@rollladenbau-hurrle.de



Zeichnung des Genesungsheims mit Speisesaal-Anbau. Ansicht von der Murgseite. Stadtarchiv Gernsbach, Foto: W. Froese.

Klaus Schmelzle berichtet. In dem Roman „Es muss nicht immer Kaviar sein“ lässt Johannes Mario Simmel seinen Helden, den Agenten Thomas Lieven, im Sommer und Herbst 1945 als französischen „Capitaine René Clairmont“ in Baden-Baden und Umgebung auf Nazi-Jagd gehen.

Als die Franzosen abzogen, reaktivierte die AOK das Gebäude nicht erneut als Genesungsheim. Die Krankenkasse veräußerte die Villa vielmehr an das Karlsruher Diakonissen-Mutterhaus. Vom 23. November 1956 datiert ein Schreiben des Gernsbacher Architekten Otto Fetzner, wonach die Bauherrschaft beabsichtige, „in ihrem Anwesen in Gernsbach-Scheuern“ – gemeint ist die Villa – „ein Altersheim einzurichten“. Dafür wurde der Einbau eines Personenaufzugs als dringend erforderlich angesehen. Ganz oben unter dem Dach über dem Kehlgebälk sollten zudem „zwei weitere Mädchenzimmer“ eingebaut werden, was die Baubehörde dann allerdings untersagte. Nur der Aufzug und einige kleinere Umbauten wurden realisiert sowie zu einem späteren Zeitpunkt die Überbauung der Dachterrasse mit einem Geschoss.

Zeitweise hatte das Diakonissen-Mutterhaus auch vor, einen Schwestern-Friedhof in Scheuern anzulegen, doch wurde dieser Antrag im Dezember 1958 zurückgezogen. War das Altersheim zunächst ausschließlich für betagte Diakonissen gedacht, wurde das Heim später für jedermann geöffnet. Die Pflege blieb in den Händen der Diakonissen, bis das Haus Mitte der achtziger Jahre geschlossen wurde. Vielen älteren Scheuernern ist noch Schwester Elfriede ein Begriff, die das Altersheim als letzte verließ.

Nach längerem Leerstand ist die Villa in den letzten Jahren im Inneren saniert und neu eingedeckt worden. Als Teil des Projekts „Murgtal-Terrassen“ auf dem Gelände des zwischenzeitlich abgerissenen Schwesternheims sind hier sieben Eigentumswohnungen mit Größen zwischen 130 und 160 Quadratmetern geplant. Nach vielen Verzögerungen scheint die Realisierung des Gesamtprojektes mehr denn je in den Sternen zu stehen.

Wolfgang Froese

© Hallgerd - Fotolia.com

Advent

Christina Hartmann
Uhren & Schmuck

Marktplatz 15 · 76593 Gernsbach · ☎ (07224) 13 42

Besuchen Sie uns auf dem Weihnachtsmarkt!

... vom 12. bis 14. Dezember 2014 auf dem Marktplatz ...

Sandra Grimm, Anna Karina Birkenstock

Wunschgeschichten, Lieder und Gedichte zur Weihnachtszeit

ars edition *14,99 €*

In diesem dicken Vorlesebuch finden sich über 100 Dreiminutengeschichten, Lieder und Gedichte für die schönste Zeit des Jahres, der Advents- und Weihnachtszeit.

Stina Spiegelberg

Vegan X-mas

Fackelträger-Verlag 19,95 €

Stina Spiegelberg (Vegan-Bloggerin und Referentin) verrät in diesem Buch ihre allerliebsten Weihnachtsrezepte für Plätzchen, Pralinen, Stollen und Gebäck.

Nejla's Blumen Atelier

Blumen für jeden Anlass

Nejla Dogru

Gottlieb-Klumpp-Str. 12
76593 Gernsbach
✆ 07224-657007

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr
14.00-18.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr

1.+2. Weihnachtsfeiertag ganztags geöffnet, Sylvester ab 18 Uhr geöffnet!
1. bis 5. Januar geschlossen.
Ab dem 6. Januar sind wir wieder für Sie da (Dienstag Ruhetag).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Gasthof Jockers
Schloßstr. 4, 76593 Gernsbach
Telefon (0 72 24) 31 20

Schöne Feiertage und gutes gesundes neues Jahr!

Malergeschäft
Torsten
Klumpp
Weisenbach

Tel.: 07224 / 4460 · Fax: 07224 / 69234
maler.klumpp@t-online.de

- Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
- Energetische Komplettsanierungen, Wärmeverbundsysteme, Verputzarbeiten, U-Wert Berechnungen
- Bodenbelagsarbeiten wie Parkett, Linoleum, Teppich, Fliesenverlegearbeiten i. K.
- Trockenbau, Betonsanierungen, Gerüstbau, Fassadenanstriche, Schimmelbeseitigungen
- Markisen, Sonnenschutz u.v.m.

Advent mit Rilke

Coppenrath *9,95 €*

Geheimnisvoller Lesezauber im Advent. Mit dem beigefügten Brieföffner wird jeden Tag eine Buchseite geöffnet. Entdecken Sie 24 romantische und weihnachtliche Gedichte und Briefe von Rainer Maria Rilke.

Advent

© Hallgerd - Fotolia.com

Janine's Moden
Aktuelle Damenmode (Größe 36 bis 52)
(neben der Post)
Schwarzwaldstr. 12
76593 Gernsbach
☎ 07224 65 88 35

HERMES PAKET SHOP

Bestellannahme für
Otto, Schwab, Bader, Gebrüder Götz, Klingel, Wenz, Mona, Westfalia, **NEU: Witt Weiden**

Annahme: Reinigung, Schneiderei, Schuhreparatur

Es war einmal

Ein märchenhafter Adventskalender.

Coppenrath *19,95 €*

Diese Buchbox enthält 24 hübsch gestaltete Büchlein mit den schönsten Weihnachtsmärchen für jeden Tag bis Weihnachten.

Marliese Arold

Magic Girls – Hinter geheimnisvollen Türen

ars edition *9,99 €*

Die beliebten Magic Girls erleben eine weitere spannende Geschichte um Kerzenzauber und Liebeskummer.

Die 24 Kapitel versprechen Lesespaß für jeden Tag im Dezember bis Weihnachten.

papierbox.de
bürofachgeschäft • bücher

Geschenke für Generationen

Exclusive Schreibgeräte von Lamy und Pelikan

edle Notizbücher von Paperblanks.. regionale Bücher .... Büroaccessoires und viele schöne Geschenkideen mehr

Hauptstraße 31
An der B462
76596 Forbach
Tel. 07228-950880
www.papierbox.de

Ihr Bürofachgeschäft im Murgtal

WILLKOMMEN
IM
WANDELBAR-TEAM!

Ab sofort werden Sie auch von Alex & Caro in unserem Salon verwandelt!

CAROLIN REHWAGEN ›
Kosmetikerin

‹ **ALEXANDRA HATZ**
Friseurin

WANDELBARE WEIHNACHTSGESCHENKE

Zum Beispiel unseren sagenhaften Wandelbar-Weihnachtsgutschein im Wert von 30 Euro zum Preis von nur 25 Euro!
Kaufbar vom 1. – 24.12.2014 in unserem Salon.

Oder besondere Geschenke für Männer:

Gin Tonic Duschbad ›
14 €

‹ **Männershampoo für Bart oder Haare von Brooklyn Soap Company**
24 €

WANDELBAR

Friseur- und Kosmetiksalon
Tel.: 07224 658 308
Weinbergstr. 47 / Gernsbach / www.wandelbar-gernsbach.de

© Hallgerd - Fotolia.com

Advent

Wunderbare Adventszeit

Komet- Verlag 7,99 €

Die schönsten Deko- und Bastelideen zum Selbermachen für ein stimmungsvolles Wohnambiente.

© angieconscious / pixelio.de

Bäckerei Wieland

reichentaler-markt.de Tel.: 07224/7278

wir empfehlen unsere:

Früchtebrote, Butterstollen, Mandelstollen + Honigkuchen

Mein Winterwichtel-Wimmelbuch

Coppenrath 9,95 €

Die Wichtel sind schon ganz aufgeregt, denn bald ist Weihnachten. Sie basteln und werkeln, stricken und nähen. Nur einer macht Quatsch – das ist Mats mit der gestreiften Zipfelmütze. Entdeckst du ihn?

Es erwartet Sie in unserer Gärtnerei:

Eine große Auswahl an Friedhofs- und Adventsgestecken, Adventskränzen, Schnittgrün (Handbunde), Weihnachtssternen u.v.m.

Lassen Sie sich von unserer besonderen Weihnachtsdekoration überraschen.

Gärtnerei R. Leiber, Inh. F. Gerloff

Schwarzwaldstr. 10-12, 76593 Gernsbach
Tel.: 07224/3366 und Fax: 07224/1247

R. LEIBER GARTENBAU

WIR SIND GÄRTNER!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag:
8:30h - 18:00h,
Sa.: 8:30h - 13:00h

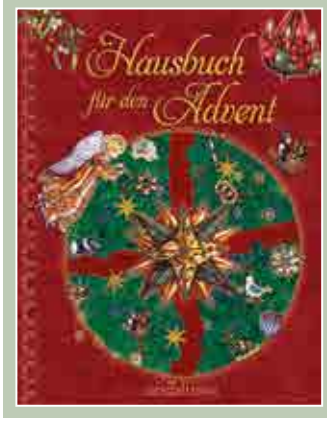
DAUER GRAB PFLEGE

Mitglied der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

Wir beraten Sie gerne beim Abschluss von Dauergrabpflegeverträgen.

Caroline Ronnefeld

Hausbuch für den Advent



ars edition 19,99 €

Das Hausbuch für den Advent begleitet stimmungsvoll durch die Wartezeit bis Weihnachten.

Ein Buch für die ganze Familie mit zahlreichen Rezepten, Bastelideen, Geschichten und Legenden.

Advent

© Hallgerd - Fotolia.com

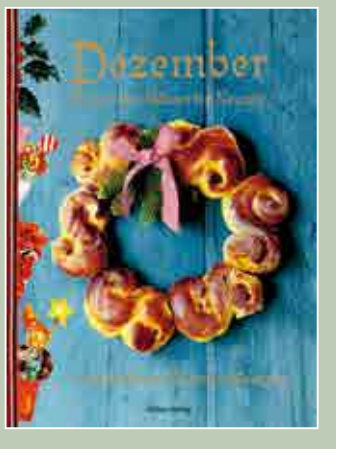
Jens Lindner, Johannes Westman

Dezember

Hölker Verlag *24,95 €*

Heißgeliebt sind die Leckereien, die zum Jahresende gehören.

Diese Rezeptsammlung macht die Zeit vom ersten Advent bis Neujahr erst richtig schmackhaft.



Restauration Brüderlin

Hauptstraße 3 · 76593 Gernsbach · (0 72 24) 22 92

Dienstag Ruhetag

www.restauration-bruederlin.de

Verschenken Sie doch einen Gutschein!

Heimische Küche

Heiligabend geschlossen
25.12. – bis 14 Uhr geöffnet
26.12. – geöffnet
31.12. – ab 18 Uhr Silvestermenü

Auf Ihren Besuch freuen sich Familie J. Marko und Mitarbeiter

gesunde Leckerbissen

MURGTAL BACKEREI

Murgtal-Bäckerei GmbH
Albert Eckerlin
Schwarzwaldstraße 54 · 76593 Gernsbach
07224 3465 · www.murgtal-baeckerei.de

In der Advents- und Weihnachtszeit backen wir für Sie feines Weihnachtsgebäck, Butterstollen, Früchtebrot, Dambedei, Linzertorten und Blätterteigpasteten.
Für Neujahr Neujahrsbrezeln aus feinem Butterhefeteig.

Am Gernsbacher Weihnachtsmarkt ist unser Cafe in der Salmengasse am Samstag bis abends und am Sonntag Nachmittag geöffnet.

Wir bedanken uns bei unserer Kundschaft für ihre Treue und wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Familie Eckerlin und alle Mitarbeiter der Murgtal-Bäckerei

Salmengasse 1 · 76593 Gernsbach · 07224 3006
Hebelstraße 2 · 76593 Gernsbach · 07224 657435
Landstraße 41 · 76571 Gagg.-Hörden · 07224 67775
Hauptstraße 22 · 76571 Gaggenau · 07225 915944

Tanja Dostal

Nikolaus- & Adventsgeschenke zum Vernaschen

Bassermann *9,99 €*

Originelle Süßigkeiten aus der Weihnachtsbackstube für Groß und Klein.

Geschenke für Genießer

Gewinner-Kreation

des Gernsbacher Marmeladen-Wettbewerbs 2014
ab 5. Dezember bei uns

Schatzinsel

Schatzinsel

Kelterplatz · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/993796 · Fax 07224/990169
www.schatzinsel-gernsbach.de

© Hallgerd - Fotolia.com

Advent

Advent und Weihnachten
ist wie ein Schlüsselloch,
durch das auf unsren dunklen Erdenweg
ein Schein aus der Heimat fällt.

Friedrich von Bodelschwingh
(1831-1910)

Wir wünschen unseren Kunden
und Freunden frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr.

SEIT 1838

FERDINAND WIELAND

ZIMMEREI · DACHDECKEREI · BLECHNEREI

Ferdinand Wieland · Zimmerer- und Dachdeckermeister
Casimir-Katz-Str. 35 · 76593 Gernsbach
Werkstatt: Kaltenbronner Straße 5
Tel. 07224/650041 · Fax 650042
E-Mail: info@ferdinand-wieland.de

Reisegutscheine
Eintrittskarten
Wellnesswochenende...
und noch viele andere Geschenke
im
TUI ReiseCenter
Hofstätte 1, Gernsbach, Tel. 0 72 24/65 500
www.tui-reisecenter.de/gernsbach1

24 Vorlesekarten zur Advents- und Weihnachtszeit

ars edition *12,99 €*

In der Adventszeit stimmen Geschichten die ganze Familie auf das Weihnachtsfest ein. Jeden Abend kann das Kind eine Vorlesekarte auswählen, die gemeinsam angeschaut und vorgelesen wird.

Monika Römer, Oliver Bracht

Unsere Weihnachtsbäckerei

Hölker Verlag *19,95 €*

Die gesamte Vielfalt an Weihnachtsbäckerei, klassische sowie auch ausgefallene Plätzchenideen versüßen die kommenden Adventstage.

Noch ist Herbst nicht ganz entflohn,
Aber als Knecht Ruprecht schon
Kommt der Winter hergeschritten,
Und alsbald aus Schnees Mitten
Klingt des Schlittenglöckleins Ton.

Und was jüngst noch, fern und nah,
Bunt auf uns herniedersah,
Weiß sind Türme, Dächer, Zweige,
Und das Jahr geht auf die Neige,
Und das schönste Fest ist da.

Tag du der Geburt des Herrn,
Heute bist du uns noch fern,
Aber Tannen, Engel, Fahnen
Lassen uns den Tag schon ahnen,
Und wir sehen schon den Stern.

Theodor Fontane (1819-1898)

Advent

24 Teestunden im Advent

Coppenrath *14,95 €*

Genießen Sie den ganzen Advent hindurch wohlig wärmende und herrlich duftende Momente der Ruhe und Besinnlichkeit. 24 leckere Teesorten, verpackt in liebevoll gestalteter Geschenkverpackung.

Die Nacht vor dem heiligen Abend,
da liegen die Kinder im Traum.
Sie träumen von schönen Sachen
und von dem Weihnachtsbaum.

Robert Reinick
(1805-1852)

Anja Heider-Wallner, Ulli Goschler

Anders backen zu Weihnachten

Kneipp Verlag *17,99 €*

60 Weihnachtsrezepte mit gesunden Alternativen zu Weißmehl und weißem Zucker.

PROFI SCHIFFMACHER

Ihr Fachmarkt für Bauen ■ Haus ■ Garten

Passende Geschenk-Ideen zu Weihnachten!

- Hausrat
- Gartencenter
- Pflanzen

- Porzellan
- Sanitär
- Elektro
- Baustoffe
- Werkzeuge
- Farben

Luisenstraße 68 · 76571 Gaggenau
Fon 07225.963813

...und vieles mehr!

© Hallgerd - Fotolia.com

Die Engels-werkstatt

Knaur *16,99 €*

Engel sind Trend, ganz besonders in der Adventszeit. Wie sich Ihr Lieblingsengel ganz einfach selbst gestalten lässt, zeigt dieses Bastelbuch in über 60 Engel-Projekten.

© Falko Matte - Fotolia · © Hallgerd - Fotolia · © agg - Fotolia

Frohe Weihnachten

Das Team des Gernsbacher Boten wünscht allen Leserinnen und Lesern ein

schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr!

Neu eingetroffen:

Tassen, Tee, Lesezeichen, Schlüsselanhänger und Taschen mit Gernsbach-Motiven

BÜCHERSTUBE

Kelterplatz · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/40133 · Fax 07224/990169
www.buecherstube-gernsbach.de

Montag bis Freitag 8.30 - 12.30, 14.30 - 18.30
Samstag 9.00 - 12.30

Pionierweg 2, 76571 Gaggenau, Fon 07225.96350, verkauf@moebelmarktgaggenau.de, www.moebelmarktgaggenau.de, like us on Facebook!

Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen . . .

Dass es einmal ein Weihnachten ohne Christbaum gegeben haben soll, scheint uns heute einfach undenkbar, denn es gibt in Deutschland wohl kaum eine Familie, die sich das Fest ohne ihn vorstellen kann.

Deutsche, die Weihnachten in tropischen Ländern verbringen müssen, sind unglücklich, wenn er fehlt und scheuen oft auch nicht erhebliche finanzielle Aufwendungen, um noch pünktlich zum Weihnachtsfest ein kleines Fichten- oder Tannenbäumchen aus Europa zu erhalten, das die weite Reise im Flugzeug oder im Kühlraum eines Schiffes zurücklegen muss.

Und doch ist die Sitte des Weihnachtsbaumes bei uns kaum älter als 200 Jahre. Viele von uns nehmen an, dass der mit Lichtern geschmückte Baum ein uralter Brauch sei, den wir von unseren germanischen Vorfahren übernommen haben, die damit das Julfest und die neu gewonnene Sonne feierten, und der dann in christlicher Zeit zum Symbol für Christus als das Licht in der Finsternis wurde. Diese an und für sich schöne Deutung stimmt aber nicht, denn der Weihnachtsbaum ist in Süddeutschland erst um die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert aufgekommen. Die Sitte stammt aus dem Elsass, wo 1521 das erste Mal urkundlich aus der Stadtrechnung der Stadt Schlettstadt Ausgaben von 2 Schilling für die „Mayen am St. Thomastag“ verzeichnet sind.

Das Schmücken mit einer gezierten Tanne ist im Alemannischen bis dahin nur als Brauch zum Frühjahrsbeginn bekannt. Im Elsass muss der sogenannte Weihnachtsmaien aber schon früher als die erste urkundliche Erwähnung gebräuchlich gewesen sein, denn 1555 fasste der Magistrat von Schlettstadt Beschlüsse, die das Stehlen von Weihnachtsmaien einschränken sollten. Kerzen hatten diese ersten Weihnachtsbäume allerdings noch nicht. In der Schlettstadter Herrenstube, einem Versammlungshaus der Zunftmeister, von geistlichen Herren und adligen Rittern, wurde zu Weihnachten ein Maien mit Hostien und Oblaten sowie mit allerlei Backwerk geziert, der bis um Dreikönigstag stehen blieb. Da gab es dann den Dreikönigskuchen, in dem eine Bohne und eine Erbse eingebacken waren. Wer von den Kindern die Bohne fand, war Bohnenkönig, und wer die Erbse fand, war Erbsenmarschall.

Anschließend wurde der Maien kräftig geschüttelt und das Backwerk unter die Kinder verteilt. Im Jahr 1605 wird in der Memorabila quaedam Argentorati observata (Allerhand merkwürdige Beobachtungen aus Straßburg) erwähnt: „Auff Weihnacht richt man Dannenbäum zu Straßburg in den Stuben auf. Daran henket man Rossen aus vielfarbigem Papier, geschnittene Aepfel, Oblaten, Zischgolt, Zucker. Man pflegt darum ein viereckent Rahmen zu machen.“

Der Kirche passte die Sitte des Schmückens und vor allem des Plünderns des Tannenbaumes gar nicht, da sie die kirchlichen Weihnachtsfeiern zu beeinträchtigen schien. Konrad Dannhauser, der Münsterprediger am damals noch evangelischen Straßburger Münster, schrieb im Jahr 1642 in seiner „Katechismusmilch“ gegen den Weihnachts- oder Tannenbaum, den man mit Puppen und Zucker behängt und hernach schütteln und „ablümen“ lässt. Ende des 18. Jahrhunderts hat man dann auch Kerzen an die Bäume gesteckt. 1785 berichtet eine Baronin von Oberkirch bei einer Fahrt durch Straßburg über die mit Lichtern geschmückten Tannenbäume.

Der Lichterbaum breitete sich dann zu Beginn des 19. Jahrhunderts schnell über Süddeutschland aus. Wenige Jahre später wurde er auch in Norddeutschland und Berlin gebräuchlich, wo er anfänglich noch mit einer sogenannten Weihnachtsleiter,

Das Gernsbach Puzzle:

Ein ideales Weihnachtsgeschenk

Aus dem Buch „Über der Murg – Ein Fluss aus der Vogelperspektive“ haben wir ein Puzzle für alle Gernsbacher entworfen.

Wir haben uns für ein Motiv aus dem Buch entschieden, das die Altstadt von der Stadtbrücke bis zur katholischen Kirche zeigt.

Das Puzzle besteht aus 500 Teilen und ist in bester Ravensburger Qualität.

Ein ideales Geschenk oder einfach nur zum Selberpuzzeln.

Das Gernsbacher Altstadt Puzzle ist bei folgenden Verkaufsstellen erhältlich:

– Bücherstube
– Schatzinsel

Sie können es natürlich auch direkt bei uns in der Redaktion bestellen.

Telefon 07224/9397-151

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und viel Erfolg beim Durchpuzzeln durch die Gernsbacher Altstadt.

Hängender Weihnachtsbaum von 1806.

einem Holzgestell, das mit Tannenzweigen besteckt war und in dem Geschenke aufgebaut wurden, konkurrierte.

Auch in den skandinavischen Ländern und in Russland breitete er sich schnell aus, wo ihn auch die Revolution nicht mehr verdrängen konnte. Das Bäumchen wurde dort nur in „Neujahrstanne“ umgetauft. In Frankreich bürgerte sich der Tannenbaum mit den elsässischen Emigranten ein, die nach dem 70er Krieg für Frankreich optiert hatten. Etwas länger dauerte es, bis sich der Baum in den angelsächsischen Ländern durchgesetzt hatte. Zwar war er am Hofe der britischen Königin schon in den fünfziger Jahren durch den deutschen Prinzgemahl, den Herzog Albert von Sachsen-Coburg eingeführt, aber in den britischen Familien bürgerte er sich erst nach dem Ersten Weltkrieg in weiten Kreisen ein. In den waldarmen Ländern des Mittelmeerraumes dagegen wurde er praktisch erst nach dem Zweiten Weltkrieg Mode, und auch heute hat noch lange nicht jede Familie einen Weihnachtsbaum. Die katholische Kirche stellte sich ursprünglich auch genau so wie früher die evangelische in Straßburg gegen diese Sitte, da man befürchtete, dass hier durch die Krippe verdrängt werden könnte.

Der Bedarf an Weihnachtsbäumen ist in den letzten Jahren so gestiegen, dass aus den Durchforstungshieben der einheimischen Forstämter nicht mehr genug Bäume anfallen. Es werden selbst in Deutschland in großem Umfang Tannenbäume importiert, die speziell für das Weihnachtsfest in großen Baumschulen und Gärtnereien Dänemarks gezüchtet werden.

Diesen noch immer aktuellen Artikel schrieb Dr. Casimir Katz (192-2008) bereits vor etwa 50 Jahren. Auch heute noch werden rund zwei Millionen Weihnachtsbäume, vornehmlich aus Dänemark, importiert.

Sanitär & Heizung
PETER KRAUSS
Markgraf-Berthold-Str. 22, Gernsbach
Telefon 07224/2807 oder 7044
www.krauss-sanitaer-heizung.de

- Wanne in Wanne
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- Schwimmbad-Technik
- Gasheizungen
- Ölfeuerung
- Blechbearbeitung

www.naturheilpraxis-licher.de
Naturheilpraxis
Carsten Licher
Bleichstraße 6-8 · 76593 Gernsbach
Telefon 0 72 24 - 9 94 94 48
Termin nach Vereinbarung
Allergietherapie, Oxyvenierung nach Dr. Regensberger, Repuls Tiefenstrahler
weitere Informationen auf meiner Homepage www.naturheilpraxis-licher.de

Küchen- und Badsanierung
aus einer Hand
Küchen- &
Bäder-Center
Fröhle und Bollmann

Plittersdorfer Straße 3c • Rastatt
☎ 0 72 22/9 66 07 91 • Fax 0 72 22/9 66 07 93
www.kuechen-und-baeder-center.de
e-mail: kuechen-und-baeder@gmx.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr • Sa. 9.00-14.00 Uhr

Veranstaltungskalender Gernsbach vom 26.11.2014 bis 20.3.2015

Alle Angaben ohne Gewähr

Mittwoch, 26. November 2014
18.00 Uhr Vortrag „SOS Kinderseele“ von Dr. Michael Winterhoff, Stadthalle

Freitag, 28. November 2014
17.00 Uhr Adventsbasar im Albert-Schweitzer Gymnasium

Samstag, 29. und Sonntag, 30. November 2014
20. Nikolausmarkt Parkplatz Staufenberghalle

Samstag, 29. November 2014
14.30 Uhr Seniorenweihnachtsfeier Landgasthof „Lautenfelsen“

Samstag, 29. November 2014
19.00 Uhr Adventskonzert des Gesangvereins Reichental, Turn- und Festhalle

Samstag, 29. November 2014
20.00 Uhr Konzert des Sinfonieorchesters Gernsbach, Stadthalle

Sonntag, 30.November 2014
15.00 Uhr Konzert im Kirchl: Gesang in den Advent, St. Erhard-Kapelle Obertsrot

Dienstag, 2. Dezember 2014
10.00 Uhr Adventlicher Gottesdienst und Adventsfeier, Marienhaus

Samstag, 6. Dezember 2014
9.00 Uhr Weihnachtsangeln am Träufelbachsee

Samstag, 6. Dezember 2014
14.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier in Staufenberg, Staufenberghalle

Samstag, 6. Dezember 2014
15.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier in Reichental Turn- und Festhalle Reichental

Samstag, 6. Dezember 2014
17.00 Uhr Nikolausritt in der Altstadt Kornhaus

Samstag, 6. Dezember 2014
17.00 Uhr Weihnachtskonzert der Musikschule Murgtal Kath. Liebfrauenkirche Gernsbach

Sonntag, 7. Dezember 2014
Kolping-Gedenktag mit Frühschoppen Kath. Kirche Lautenbach

Sonntag, 7. Dezember 2014
Führung Kunstweg am Reichenbach

Sonntag, 7. Dezember 2014
15.00 Uhr Adventskonzert Bürgerhaus Lautenbach

Freitag, 12. bis Sonntag, 14. Dez. 2014 Gernsbacher Weihnachtsmarkt Historische Altstadt Gernsbach

Samstag, 13. Dezember 2014
15.00 Uhr Weihnachtsmärchen „Dornröschen“ Stadthalle Gernsbach

Samstag, 13. Dezember 2014
19.30 Uhr Adventliche Stubenmusik im Kerzenschein, Kirchl, St. Erhard-Kapelle Obertsrot

Sonntag, 14. Dezember 1014
18.00 Uhr Weihnachtskonzert „Gran Parita“, Bläsersolisten des Bayerischen Rundfunk, Stadthalle Gernsbach

Sonntag, 20. Dezember 1014
17.00 Uhr 3. Weihnachten am Sternen Festplatz Scheuern

Umbau ■
Modernisierung ■
Innenraumkonzepte ■

Planungsbüro für Architektur+Raum
Dipl.-Des.(FH)

■ Sylvia Mitschele-Mörmann
Freie Innenarchitektin BDIA | AKBW
Illertstraße 5
76593 Gernsbach
T 07224 55 45
F 07224 67 420
www.innenarchitektur-smm.de

Termine

Mittwoch, 24. Dezember 2014 .....
22.00 Uhr Spielen am Heilig Abend unter den Straßenlaternen in Reichental

Mittwoch, 31. Dezember 2014 .....
13.00 Uhr Brezelwürfeln im Sonnengarten Vereinsheim TV Gernsbach

Mittwoch, 31. Dezember 2014 .....
13.30 Uhr Brezelwürfeln FFW Lautenbach

Mittwoch, 31. Dezember 1014 .....
13.30 Uhr Brezelwürfeln Feuerwehr Obertsrot

Sonntag, 11. Januar 2015 .....
Neujahrsauftakt aller Staufenberger Vereine, Parkplatz Staufenberghalle

Sonntag, 18. Januar 2015 .....
11.30 Uhr Schlachtplattenessen Schützenhaus Obertsrot

Sonntag, 18. Januar 2015 .....
15.00 Uhr Puppentheater für Kinder „Das Krokodil im Entenweiher“ Stadthalle Gernsbach

Freitag, 23. Januar 2015 .....
19.00 Uhr Guggis im Dorf Festhalle Reichental

Freitag, 23. und .....
Samtag, 24. Januar 2015 5. Gernsbacher Fasentsitzung Stadthalle Gernsbach

Samstag, 24. Januar 2015 .....
20.30 Uhr Konzert mit Mike West im Kirchl St. Erhard-Kapelle Obertsrot

Samstag, 7. Februar 2015 .....
14.11 Uhr 19. Narrenbaumstellen und Fastnachts-umzug, Historische Altstadt

Mittwoch, 11. Februar 2015 .....
19.00 Uhr Narrenbaumstellen und Fastnachts-umzug, Sternenplatz Scheuern

Donnerstag, 12. Februar 2015 .....
10.00 Uhr Schmutziger Donnerstag – Rathaus-sturm, Altes Rathaus Gernsbach

Donnerstag, 12. Februar 2015 .....
15.00 Uhr Kinderfastnacht Reichental

Donnerstag, 12. Februar 2015 .....
17.11 Uhr Narrenbaumstellen auf dem Blumeplatz, Obertsrot

Freitag, 13. Februar 2015 .....
19.00 Uhr 14. Scheuerner Fasnachtsball Grundschule Scheuern

Samstag, 14. Februar 2015 .....
14.00 Uhr Kinderfasnacht in Scheuern Grundschule Scheuern

Samstag, 14. Februar 2015 .....
20.01 Uhr 1. Fastnachtssitzung Reichental Turn- und Festhalle Reichental

Sonntag, 15. Februar 2015 .....
20.01 Uhr 2. Fastnachtssitzung Reichental Turn- und Festhalle Reichental

Montag, 16. Februar 2015 .....
14.01 Uhr Rosenmontagsumzug mit anschl. Faschingstreiben, Reichental

Montag, 16. Februar 2015 .....
14.01 Uhr Rosenmontagsumzug in Rückkorbhausen, Obertsrot

Mittwoch, 18. Februar 2015 .....
17.00 Uhr Trauerzug, Fasentverbrennung und Kateressen, Feuerwehrhaus Obertsrot

Mittwoch, 18. Februar 2015 .....
19.00 Uhr Fasentverbrennen und Umzug in Scheuern, Festplatz Scheuern

Samstag, 21. Februar 2015 .....
13.30 Uhr Schnittkurs für Obstgehölze und Beerensträucher, Gernweg

Sonntag, 22. Februar 2015 .....
15.00 Uhr Puppentheater für Kinder „Hans im Glück“, Stadthalle Gernsbach

Freitag, 13. März 2015 .....
16.00 Uhr Tag der offenen Tür – Realschule Gernsbach

Freitag, 20. März 2015 .....
13.00 Uhr Schnittkurs für Rosen- und Ziergehölze Spielplatz Reichental Südhangstraße

Werner Klumpp GmbH
Internationale Möbelspedition • Lochfeldstr. 36 • D-76437 Rastatt
0 72 22 / 95 66 0 • www.Klumpp-Umzuege.de
Pünktlich und zuverlässig!
• Umzug nach Maß
• temperiertes Lager
• Pfand- u. Aktenlager
• Spezialtransporte
»Kunst »Antiquitäten
»Tresore »Maschinen
»Musikinstrumente
Archivierung •
Aktenerfassung •
Etikettierung •
Aktenlagerung •
ProArchiv (Hard- u. Software) •
Aktenvernichtung •
Entsorgung mit Nachweis •
@mail: Beratung@Klumpp-Umzuege.de

bad & heizung®
GARANTIERT LEBENSQUALITÄT
Jetzt Heizung modernisieren und dreifach profitieren!
Heizungsmodernisierung mit Solarintegration
Wir tauschen ihre veraltete Heizungsanlage gegen ein modernes Brennwertgerät mit thermischen Solaranlagen aus. Sie können dadurch:
1. Fördermittel nutzen
2. Steuern sparen
3. Heizkosten senken
Mit uns treffen Sie die richtige Entscheidung!
Vierling
Schloßstraße 18
76593 Gernsbach
Tel. 0 72 24 - 65 72 40
badundheizungvierling@web.de

Veranstaltungskalender Infozentrum Kaltenbronn

Gernsbach-Kaltenbronn
Tel.: 0 72 24 - 65 51 97
www.infozentrum-kaltenbronn.de

Samstag, 6. Dezember
14.00 Uhr Winter im Wald – Nikolausüberraschung für die Tiere

Sonntag, 7. Dezember 2014
14.00 Uhr Zauberhafter Advent – Adventswandern

Sonntag, 14. Dezember 2014
14.00 Uhr Zauberhafter Advent – Adventswandern

Samstag, 20. Dezember 2014
11.00 Uhr Meine Lieblingstour im Winter

Mittwoch, 31. Dezember 2014
11.00 Uhr Silvesterwandern

Donnerstag, 1. Januar 2015
13.00 Uhr Neujahrswandern

Wandern und mehr

Wander-und Bergschuhe von Größe 26 bis 52, auch in Weit-und Schmalformen

Damen- Herren- und Kinderkollektion

Rucksäcke von 10 bis 80 Liter

Atmungsaktive Regenjacken

Wander-und Tourenhosen, auch in Zwischengrößen und Überlängen

Fleece und Softshell

Zelte, Isomatten, Schlafsäcke

Seile, Karabiner, Steigeisen, Helme und Kletterschuhe

Unsere Kunden schätzen die große Auswahl und fachkundige Beratung beim Spezialisten für

Wandern Trekking Bergsteigen

Schuh-und Sporthaus Kolb
Kuppenheim Friedrichstrasse 16 Tel. 07222/47015

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag: 9-12.30 und 14-18.30 Uhr
Donnerstag, Freitag: 9-12.30 und 14-20 Uhr
Mittwoch: 9-13 Uhr Samstag: 9-14 Uhr

http://www.Bergsport-Kolb.de

Festspielhaus Baden-Baden

Beim Alten Bahnhof 2 *Tel. 07221/3013-101*
76530 Baden-Baden *www.festspielhaus.de*

Ballett International – Mariinsky-Ballett 21. bis 27. Dezember

Sonntag, 21. Dezember 2014
18.00 Uhr Raymonda, Musik von Alexander Glasunow

Montag, 22. und Dienstag, 23. Dezember 2014
19.00 Uhr Schwanensee, P.I. Tschaikowsky

Donnerstag, 25. Dezember 2014
18.00 Uhr Der Nussknacker, P.I. Tschaikowsky

Freitag, 26. Dezember 2014
14.00 Uhr Der Nussknacker, P.I. Tschaikowsky

Freitag, 26. Dezember 2014
20.00 Uhr Der Nussknacker, P.I. Tschaikowsky

Samstag, 27. Dezember 2014
19.00 Uhr Ballett-Gala

Mittwoch, 31. Dezember 2014
17.00 Uhr Silvester-Gala – Angela Gheorghiu

Samstag, 10. Januar 2015
10.00 Uhr Move it! Tanz-Fest für Kinder und Jugendliche (10-16 Jahre)

Sonntag, 11. Januar 2015
11.00 Uhr Move it! Tanz-Fest für Kinder und Jugendliche (10-16 Jahre)
11.00 Uhr Move it! Elternworkshop

Sonntag, 11. Januar 2015
16.00 Uhr Move it! Finale

Freitag, 16. Januar 2015
20.00 Uhr Michael Wollny & Nils Landgren: JazzNight

Alles aus unserem Meisterbetrieb

Wärme- und Schallschutzfenster in Holz- und Holz-Alu- sowie in Kunststoffausführung für Neu- und Altbau

Haustüren	Trennwände	Einbauschränke
Zimmertüren	Klappläden	Reparaturverglasungen
Holzdecken	Dachfenster	Rolladenelemente

Gebr. Großmann GmbH
Fensterbau · Innenausbau
76599 Weisenbach
Eisenbahnstraße 10
Tel. 0 72 24 / 99 15 90
Fax 0 72 24 / 99 15 99
E-Mail gebr.grossmann@t-online.de
www.schreinerei-gebrueder-grossmann.de

Sonntag, 18. Januar 2015 .....
11.00 und 15.00 Uhr — Baden-Baden feiert Piere Boulez: 90. Geburtstag, Theater, B.-Baden

Sonntag, 18. Januar 2015 .....
19.00 Uhr — Baden-Baden feiert Pierre Boulez - zum 90. Geburtstag des Künstlers

Sonntag, 25. Januar 2015 .....
11.00 Uhr — Matinée: Olli Mustonen & Meta4 Musik v. Mustonen, Haydn und Franck

Sonntag, 25. Januar 2015 .....
18.00 Uhr — Mischa Maisky spielt Elgar, Bamberger Symphoniker

27., 28., 29. und 30. Januar 2015 .....
20.00 Uhr — STOMP Das furioseste, originellste und witzigste Rhythmusspektakel

Samstag, 31. Januar 2015 .....
16.00 und 20.00 Uhr — STOMP Das furioseste, originellste und witzigste Rhythmusspektakel

Sonntag, 1. Februar 2015 .....
15.00 und 19.00 Uhr — STOMP Das furioseste, originellste und witzigste Rhythmusspektakel

Freitag, 6. Februar 2015 .....
20.00 Uhr — Evgeny Kissin, Klavierabend

Samstag, 7. Februar 2015 .....
19.00 Uhr — Mozart Requiem – mit musikal. Ergänzung von Bach bis Ligeti

Sonntag, 8. Februar 2015 .....
11.00 Uhr — Matinee: Carmignola & Bezuidenhout Sonaten für Violine und Hammerflügel

Sonntag, 8. Februar 2015 .....
18.00 Uhr — Sol Gabetta: Beethoven, Mendelssohn, Chopin

Ballett International – Norwegian Ballet 20. und 21. Februar

Freitag, 20. und Samstag, 21. Februar 2015 .....
19.00 Uhr — Norwegian National Ballet: Nordic Light

Sonntag, 22. Februar 2015 .....
18.00 Uhr — Maurizio Pollini, Klavierabend

Sonntag, 1.3.2015 .....
11.00 Uhr — Matinee: Schuch, Bieri, Poltéra: Musik für Klavier, Klarinette, Violincello

Sonntag, 1.3.2915 .....
18.00 Uhr — Tschaikowskys Violinkonzert Konzert d. Freundeskreis Festspielhaus

Geschenke für Genießer

Jetzt eingetroffen!

Eine große Auswahl an Kalendern 2015.

Schatzinsel

Schatzinsel
Kelterplatz · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/993796 · Fax 07224/990169
www.schatzinsel-gernsbach.de

Bestattungsinstitut Werner Krieg
Gernsbach · Waldbachstr. 4
☎ 0 72 24/ 2181

... für Bad & Heizung
Bäder mit Ideen · Heizen mit System

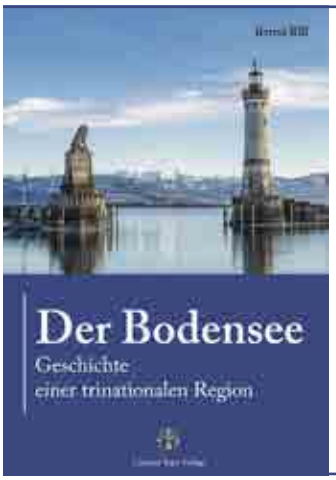
Energie gewinnen aus
Erde · Wasser · Sonne · Luft
Wir beraten Sie gerne!
K & M Wärme-Service
Gernsbach, Hauptstraße 13
☎ (0 72 24) 99 57 60

Neues Buch aus dem Casimir Katz Verlag

Der Bodensee – Geschichte einer trinationalen Region

Von den Pfahlbausiedlungen bis zur Gründung des Bundeslandes Baden-Württemberg, von der Reichenauer Malerschule bis zu Martin Walser – der Bodensee ist eines der geschichtsträchtigsten Binnengewässer auf unserem Globus und zugleich ein immens reicher kultureller Mittelpunkt.

Im hohen und späten Mittelalter wurde nahe seinen Ufern immer wieder die Geschichte des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation geschrieben, und auch in der Neuzeit ist er aus der Geschichte Deutschlands, Österreichs und der Schweiz nicht wegzudenken. Mit dem 1414 eröffneten Konstanzer Konzil tagte am Bodensee die glanzvollste Versammlung, die das Abendland bis dahin gesehen hatte. Mit Bernd Rill legt nun erstmals seit 50 Jahren wieder ein Autor eine große Überblicksdarstellung zur Geschichte der Bodenseeregion aus einem Guss vor. Enzyklopädische Vollständigkeit strebt er zum Glück erst gar nicht an.
Er wählt aus und ordnet ein und arbeitet so zielsicher die zentralen historischen Linien heraus. Zumal im hohen und späten Mittelalter war der See so etwas wie eine strategische Drehscheibe zwischen Deutschland und Italien, politisch, kirchlich-kulturell, aber auch wirtschaftlich, wie Rill anhand der Großen Ravensburger Handelsgesellschaft erläutert. Neben der hohen Politik kommt die Kultur zu ihrem Recht. Diese ist gerade am Bodensee lange mit Kirchen und Klöstern bis hin zum barocken Birnau verbunden, aber auch mit bedeutenden Literaten wie Annette von Droste-Hülshoff, der Rill eine ebenso kenntnis- wie geistreiche Miniatur widmet.
So ist eine kundige und kurzweilige Erzählung entstanden, die die Geschichte des Bodensees nicht verklärt, sondern zu verstehen hilft.



Bernd Rill
Der Bodensee

Geschichte einer trinationalen Region

416 Seiten,
Abbildungen, gebunden
ISBN: 978-3-938047-69-9

34,00 Euro

Blutspecht in Gernsbach gelandet.

Im Frühjahr letzten Jahres gab es viel Wirbel um das Buch „Mordschwarzwald“ und seinen Autor. Bernd Leix hatte einen Nationalpark-Krimi geschrieben und die Premieren-Lesung in Baiersbronn wurde aus Sicherheitsgründen abgesagt. Sabine Katz von der Bücherstube hatte den Mut, ihn trotzdem nach Gernsbach einzuladen.

In der Zwischenzeit hat sich der Aufruhr um die Einrichtung eines Nationalparks ein wenig gelegt, doch noch immer gibt es überzeugte Gegner. Das hat Bernd Leix bewogen, jetzt eine Fortsetzung, den „Blutspecht” zu schreiben. Und wieder kam er gerne nach Gernsbach in die Bücherstube zu einer Lesung. Sabine Katz begrüßte den Autor als Oskar Lindt alias Bernd Leix. Irgendwie habe für sie der Kommissar mit seiner liebenswerten, ein bisschen schlitzohrigen Art eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Autor. Das Rednerpult war auch ausgestattet mit persönlichen Gegenständen des Karlsruher Ermittlers: Das Lebkuchenherz der Freunde des Nationalparks, ein Aufkleber der Gegner, eine Pfeife

Der Autor Bernd Leix beim Signieren seiner Bücher.

und ein „eisenhaltiges Abführmittel” – sprich Handschellen. Leix erzählte, es habe Leser gegeben, denen es zu wenig Leichen, zu wenig Blut im ersten Band gegeben hätte. Das habe er im zweiten Band geändert (wie sei hier nicht verraten – aber es ist eine Lösung, die der Schlitzohrigkeit des Autors voll entspricht). Die blutige Spur, die sich durch das Buch ziehe, setze sich auch in der Bücherstube fort, kommentierte Sabine Katz die Dekoration mit Blutahorn und die Verpflegung mit Blutwurst, roten Tannen, blutigen Spuren auf den Tellern und rotem Spechtblut im Glas.
Bei seiner Lesung nahm Bernd Leix seine Zuhörer mit auf die Spur des „Blutspechts”, eines fast sympathischen, intelligenten Gegners, der den Plan verfolgt: Ohne Personal kein Nationalpark. Eine Reihe von Anschlägen erlebt der Zuhörer aus der Perspektive des athletisch, durchtrainierten Täters. (Warum Frau Katz ihn nicht mit diesem vergleiche, wollte Bernd Leix wissen.) Jagdfieber packt den Blutspecht, wenn er seiner Beute (z.B. einem Förster, der für den Park arbeiten möchte) auflauert. Nachspürbar wird die emotionale Anspannung und fast liebevoll die benötigte Ausrüstung detailgenau beschrieben. Doch nicht alles läuft nach Plan, und der Blutspecht hat die Fähigkeiten von Oskar Lindt unterschätzt, der ihm dicht auf den Fersen ist.
An einer der spannendsten Stellen im ganzen Buch beendet der Autor mit einem verschmitzten Lächeln seine Lesung. Wer wissen möchte, wie es weitergeht, könne ja das Buch kaufen.

Stimmungsvoller Schwarzwald-Kalender

Ob in Japan, Amerika, Großbritannien, Russland, Frankreich – weltweit ist der "Mythos Schwarzwald" ein Begriff: Wilde Wasser, abgelegene Talauen, geheimnisvolle Wälder, faszinierende Natur und ein besonderer Menschenschlag. Dazu hat der Hobby-Fotograf Uli Blumenthal, Bad Wildbad, einen stimmungsvollen Monats-Kalender geschaffen, in dem ein Flößerfoto seines Großonkels Karl den Blick auf unsere Region abrundet. Auch Motive von Gernsbach, Reichental und dem Kaltenbronn sind darin zu finden.

Kalender „Mythos Schwarzwald", Format 30x40 cm, 17,80 €

Ausstellung der Bilder von Uli und Karl Blumenthal und Buchpräsentation am 12. Dezember 2014 um 16.00 Uhr in der Hauptstelle der Sparkasse in Gernsbach

Auf den Spuren alter Berufe und Bräuche

Erlebnis Schwarzwald – Von Tal zu Tal

Womit haben die Menschen im Schwarzwald früher ihr tägliches Brot verdient, welche alten Berufe waren für unsere Region typisch? Autor Dieter Hund, selbst aus dem Schwarzwald – aus Oberwolfach – gebürtig, nimmt die Leser in seinem Buch mit auf eine spannende Reise durch Raum und Zeit.

Anschaulich und kenntnisreich schildert er das abenteuerliche Gewerbe der Flößer, die die mächtigen Schwarzwaldtannen auf dem Rhein bis nach Holland brachten, und die mühselige Arbeit der Bergleute, die nach Silber, Blei und Kupfer gruben. Er folgt den Köhlern und Harzern auf ihrem Weg in die unergründlichen Wälder und erklärt, was das Strohhutflechten im Hochschwarzwald mit Italien zu tun hat. Der Schwarzwälder Uhrmacherkunst ist ebenso ein Kapitel gewidmet wie den vielen Glashütten und ihren besonderen Produkten: Im „Buhlbacher Schlegel" aus Baiersbronn-Obertal gelangte der Champagner einst bis an den Zarenhof.

Aber nicht nur gearbeitet wurde im Schwarzwald, seine Bewohner verstanden und verstehen auch zu feiern. Ob der Eulogi-Ritt zu Lenzkirch, das Fackeln in Altensteig oder auch das sprichwörtlich gewordene Hornberger Schießen: An vielen Orten werden bis heute alte Bräuche und Traditionen bewahrt.

Der reich bebilderte Band lädt zu einem Besuch dieser Feste im Jahresablauf ein und erläutert ihre teils sagenumwobenen Ursprünge.

Von Tal zu Tal führt der dritte Teil des Werks, das sich hier als praktisches Lese- und Mitnehmbuch erweist. Von den Aussichtstürmen der Berggipfel bis tief hinab in die Besucherbergwerke gibt der Autor zahlreiche, geographisch gegliederte Hinweise auf lohnende Touren und Ausflugsziele. Am Wegesrand warten historische Städte und beschauliche Weiler, stolze Burgen und ehrwürdige Klöster, technische Denkmäler und reizvolle Museen auf Entdeckung. Dank genauer Wegbeschreibungen wird das Finden auch abseits gelegener Sehenswürdigkeiten zum Kinderspiel. Zusätzliche Hinweise gibt es für Wanderer und Bahnreisende. Ausführliche Adressangaben mit Telefonnummern und Webadressen erleichtern die Ausflugsplanung auf den Spuren alter Berufe und Bräuche im Schwarzwald.

Wolfgang Froese

Dieter Hund

Erlebnis Schwarzwald Von Tal zu Tal

Auf den Spuren alter Berufe und Bräuche

288 Seiten,
zahlreiche Abbildungen,
gebunden
ISBN 978-3-938047-70-5

34,00 Euro

Wer könnte sie vergessen, die Frau mit dem großen Herzen, die Frau mit dem herzlichen Lachen, die Seele von Hörden…

Isabella Hartmann

Eine zu ihrem 70. Geburtstag gestellte Frage: „Ob sie nicht daran denke, ihren Gemüsehandel, den allgegenwärtigen Trubel gegen einen geruhsamen Lebensabend zu tauschen“, beantwortete die jung gebliebene Hartmännin damals wie aus der Pistole geschossen: „Nur wenn‘s der liebe Gott will! Ich werde nicht das Handtuch werfen.“

Isabella in ihrer Sauerkraut-Werkstatt.

Am 17.06.2014 war es dann so weit. Ganz unerwartet warf Isabella Hartmann im Alter von 82 Jahren das Handtuch. Sie sagte dieser Welt adieu und ganz sicher tat sie dies mit einem Lächeln auf den Lippen. Noch kurz vor ihrem Tod nahm das Hördener Original an einer Geburtstagsfeier teil, wie immer in alter Frische und kein bisschen leise. Denn so war sie und sie war da, wo Trubel herrschte, immer mittendrin.

Was machte denn diese Frau so besonders? Ganz sicher waren es ihr Witz, ihr Charme, ihre Herzlichkeit, ihre immer offene Tür – für jeden. Nicht zuletzt aber ihr rollender Gemüseladen „Fridolin“, mit dem sie bereits seit frühester Jugend bis weit über die siebzig Jahre hinaus, das Murgtal rauf und runter rollte. Wenn die Frau mit rotem Hut und grünem Schurz die große Glocke schwang, um ihre Ankunft an dieselbe zu hängen, konnte sie sicher sein, dass kurz darauf Gedränge an ihrem „Vitamin-Wägele“ herrschte. Ihre Kunden

Isabella nie ohne Hut.

liebten die Qualität der süßen Früchtchen, des grünen Gemüses und ganz besonders das in der eigenen „Werkstatt“ produzierte Suurkrut. Denn alle Jahre wieder pflegte sie mit Helfern in ihrer Lagerhalle die Tradition der Sauerkrautherstellung. Außerdem wussten ihre Kunden den „Nachschlag“ zu schätzen, den Isabella nach der Devise “Geben ist seliger denn Nehmen“ immer drauf legte. Ganz nebenbei gab es humorvolle Sprüche, die jeden Einkauf bei ihr zu einem Erlebnis werden ließen.

Doch das war noch längst nicht alles. Ihre wahre Liebe nämlich gehörte der Schmalzlocher Fasent, in die sie regelrecht als Narrenkind hineingeboren wurde. Wen wundert es, dass sie 1954 als Prinzessin Isabella I. an der Seite von Prinz Philippus II. regierte, das Jahr drauf als Schlempenkönigin triumphierte und später alljährlich auf den Motivwagen der Panscher oder der Gaukler als Galionsfigur brillierte.

Berühmt war ihre Hilfsbereitschaft. In ihrem großen Gemüseschuppen hatten die beiden Narren-Gruppen Heimrecht, hier bauten sie in der fünften Jahreszeit ihre Wagen, wurden von Isabella, der „Mutter der Buben“, umsorgt, immer lachend. Und wenn sich der bunte Narrenwurm nach dem Umzug auflöste, traf man sich im Hartmann-Haus, wo jeder mit Sauerkraut und Würstchen bewirtet wurde. Die Stimmung war riesig!

„Bei mir ist wieder die Hölle los“ pflegte Isabella zu scherzen. Umsorgt wurde eigentlich jeder, der sie besuchte. Ein wahres Erlebnis war es, bei ihr zu Gast zu sein. Worte, Anekdoten flogen dem Besucher schneller um die Ohren, als er sie verarbeiten konnte. Sie war ganz einfach die wandelnde Stadtchronik, sie war über Jeden informiert. Sie gab ihr Wissen gerne preis, aber immer im guten Sinn, und immer

Dachdecker
Blechnerei
Gerüstbau
LUDWIG STÖSSER GmbH
0 72 24 - 4 02 34
Gernsbach
01 72 - 7 21 76 84

Für Sie auf den Wochenmärkten
in Rastatt
Gernsbach
Gaggenau
und Durmersheim
Thomas Seyfert
Tiroler Spezialitäten
76287 Rheinstetten
Telefon 0176 78 35 23 59

Isabella, die Seele der Biedermeier-Gruppe, hielt immer den Kontakt zur Barock-Gruppe aus Gondelsheim.

gab es zu den „Geschichtsstunden“ ihre spezielle Medizin, den Blutwurz. Ohne ein Gläschen „hopp in de Kopp“ wurde man nicht entlassen.
Da für die fidele Murgtälerin „Dabei sein ist wichtig“ Lebensmotto war, schloss sie sich 1997 anlässlich des Revolutionsfestes in Gernsbach der Biedermeiergruppe an. Auch hier gelang es ihr, den Kreis mit Witz und Warmherzigkeit aufzumischen und neue Verbindungen zu knüpfen, beispielsweise mit der historischen Barockgruppe in Gondelsheim. Gegenseitige Besuche zu den Stadtfesten folgten. Vergessen wird man das lebensfrohe Original wohl so bald nicht.

Sigrid Preuss-Fieting

Verena Scheidel & Manuel Wassmer

Schwarzwälder Tapas

Tapas – das sind doch diese kleinen leckeren spanischen Häppchen. Aber wer sagt denn, dass die spanisch sein müssen? Dieses Kochbuch enthält über 130 Rezepte mit traditionellen Schwarzwälder Gerichten – aber aufregend anders!

Verena Scheidel &
Manuel Wassmer
Schwarzwälder Tapas
Das Kochbuch

248 Seiten
zahlreiche Abbildungen,
gebunden

29,80 Euro

Oder haben Sie schon mal SchwaKiTo pikant probiert? Sieht aus wie Schwarzwälderkirschtorte im Miniformat – und ist gemacht aus Pumpernickel, Salami und Frischkäse. Klar, Saitenwürstle mit Linsen kennt jeder – aber mal als appetitliche Häppchen im Strudelteig? Oder wie wär‘s mit Leberkäs im Miniblumentopf?
So entstehen aus einfachen regionalen Zutaten raffinierte Köstlichkeiten. Bei jedem der phantastischen Fotos läuft einem das Wasser im Munde zusammen, denn die einzelnen Gerichte sind liebevoll und sehr originell angerichtet. Verena Scheidel und Manuel Wassmer sind leidenschaftliche Hobbyköche, deren Kreativität am Herd nahezu grenzenlos ist. 2012 wurden sie als „Beste Hobbyköche Deutschlands” ausgezeichnet. Ihr erstes Kochbuch ist für alle Tapas-Fans und die, die es werden wollen. Es ist zusammengestellt von Genießern für Genießer und bietet Kennern sowie Liebhabern der traditionellen Schwarzwälder Küche viele neue Ideen.

Das Café im Herzen der Altstadt

Café am Markt

Unsere Konditorin bietet: Kuchen- und Tortenspezialitäten
Nur bei uns: "Gernsbacher Torte" und der "Grafensprung"

Im Sommer: Terrassenbewirtung direkt am mittelalterlichen Marktplatzbrunnen
Der ideale Abschluss für Ihre Wanderung, Radtour oder Ausflugsfahrt!

Wo:
Café am Markt, Hauptstr. 22, Gernsbach, Tel.: 07224/916093

Beratung, Planung, Montage - alles aus einer Hand!

möbel markt gaggenau

www.moebelmarktgaggenau.de
moebelmarktgaggenau.de
Pionierweg 2, 76571 Gaggenau, Fon 0 72 25.9 63 50

Zum vierten Mal im Bürgersaal

„Gernsbacher Gespräche“ mit interessiertem Publikum

In den historischen Räumen des Alten Rathauses fanden die 4. Gernsbacher Gespräche statt.

Organisiert vom Deutschen Betriebswirte-Verlag, Gernsbach, referierten Sebastian Loewenberg, Werkleiter der Firma Glatfelter Gernsbach, und Prof. Dr. Ralf Kreutzer, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin.
Loewenberg formulierte in seinem Vortrag „Papierproduktion – Einblicke in die Anforderungen bei der Spezialpapierherstellung“ ein deutliches Plädoyer für den Industriestandort Deutschland. Die Infrastruktur, gerade in Zeiten der rasanten Vernetzung, sei essentiell für den Vertrieb. Auch die konstante Energieversorgung, die Rechtssicherheit durch die Vielzahl der einzuhaltenden Gesetze, aber auch die Anzahl an qualifizierten und motivierten Mitarbeitern, die es in Deutschland gäbe, seien Garanten für den Erfolg.
Einen packenden Vortrag über die Chancen der Digitalisierung hielt Prof. Dr. Ralf Kreutzer. Die Unternehmen seien gefragt, die Chancen zu ergreifen, die ihnen die digitalen Medien bieten.

Im historischen Bürgersaal des Alten Rathauses wurden nach den packenden Vorträgen in kleinen Gruppen weiterdiskutiert. Foto: Meier

Die anschließende Weinverkostung von Iselin-Weinen bot den passenden Rahmen, die Kontakte in persönlichen direkten Gesprächen weiterzuführen. So machten die „Gernsbacher Gespräche“ auch ihrem Namen alle Ehre.

„Konflikte kosten Zeit und Geld“

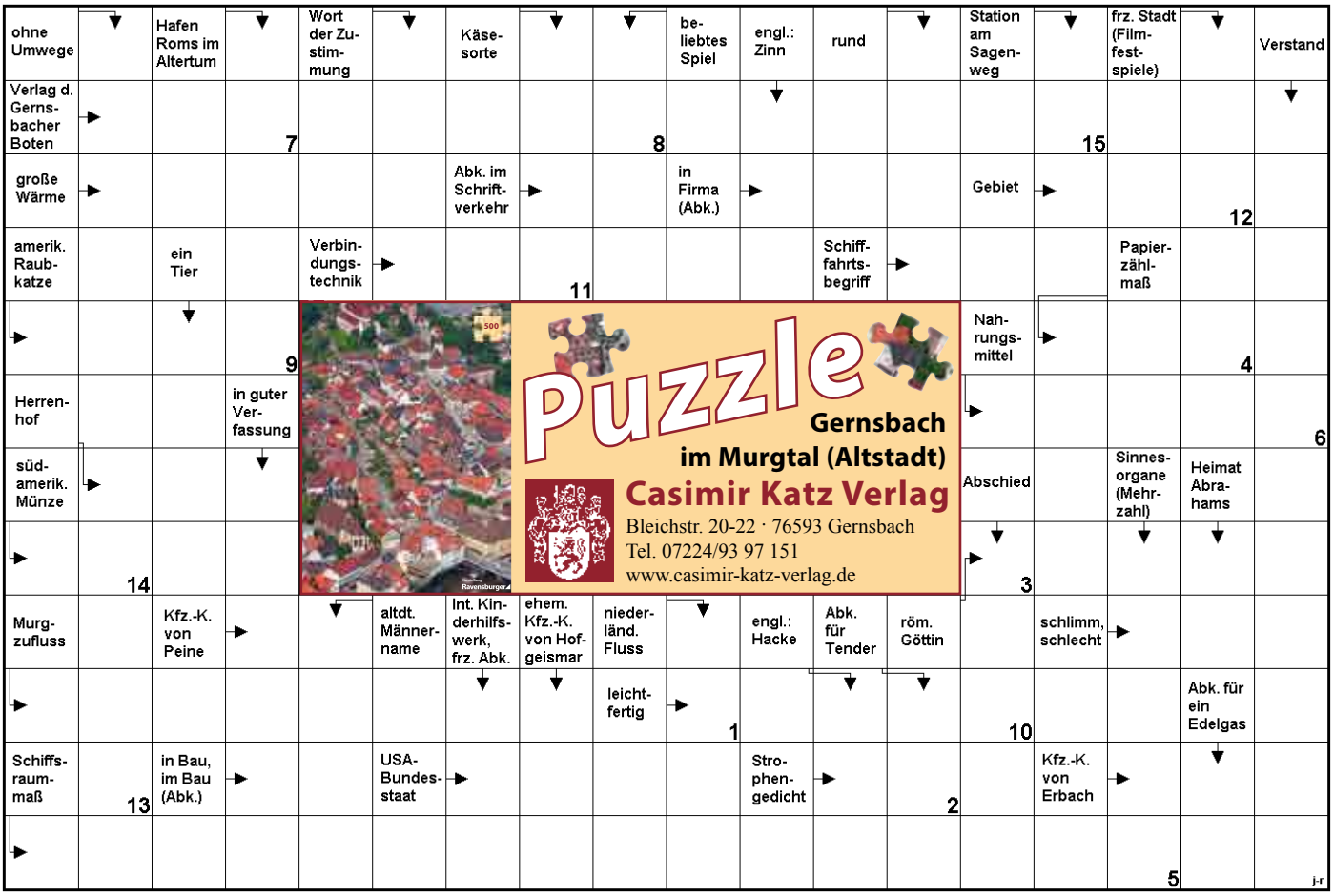
Großer Zuspruch beim 4. Unternehmerforum Gernsbach

Das vierte Unternehmerforum Gernsbach im Pavillon des Papierzentrums war mit über 70 Gästen gut besucht. Die Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung, der Gewerbeverein und der Deutsche Betriebswirte-Verlag hatten zu der Veranstaltung „Konflikt lösen ohne Richter – Mediation im Betrieb“ eingeladen.

Zahlreiche Gäste beim 4. Gernsbacher Unternehmerforum. Foto: B. Lang

„Die Nichteinhaltung von Vereinbarungen führt zu Konflikten, die Zeit, Nerven und Geld kosten“, sagte Bürgermeister Dieter Knittel, der gemeinsam mit Detlef Imse vom Gewerbeverein die Gäste begrüßte. „Das Thema lag für das Unternehmerforum nah. Der große Zuspruch durch die hohe Anmeldezahl hat uns darin bestärkt“, so Wirtschaftsförderer Benedikt Lang.

„Mediation ist ein vertrauliches und strukturiertes Verfahren, bei dem beide Parteien mithilfe eines Mediatoren freiwillig eine einvernehmliche Beteiligung des Konflikts anstreben“, erklärte Wirtschaftsmediator Oliver Boltze, Karlsruhe, dessen Vortrag im Mittelpunkt des Abends stand. Anhand zahlreicher Beispiele erklärte er das Verfahren und gab Einblicke in seine Arbeit. „Bei einer Mediation stand eine Forderung von 300.000 Euro im Raum. Am Ende gingen die Parteien friedlich auseinander, lediglich eine Spende von 2.000 Euro für einen sozialen Zweck wurde gezahlt.“
Egal ob in einem großen Unternehmen oder einem kleinen Betrieb, Konflikte mit Lieferanten oder unter den Mitarbeitern sind geschäftsschädigend, wie Boltze verdeutlichte. „Im Vergleich zu Gerichtsverfahren geht eine Mediation deutlich schneller und ist günstiger. Ein Zivilprozess am BGH kann schon mal mehrere Jahre dauern, eine Mediation wird mit einem bis drei Tage angesetzt“, so der Mediator.
Die Erfolgsquote bei der Mediation liegt bei 80 Prozent, eine Zahl, die nur als grobe Richtschnur zu verstehen ist. Zentrale Voraussetzung ist die Freiwilligkeit an der Teilnahme. Eine Mediation unter Mitarbeitern, die „von oben“ angesetzt werde, sei selten erfolgreich. „Ein Mediator ist eine neutrale Person, beidseitiges Vertrauen in die Unabhängigkeit dieser Person besonders wichtig. Man muss sich den Mediator deshalb genau aussuchen“, so Boltze. Eine erfolgreiche Mediation bestimmt sich nicht in der Fachkompetenz des Mediators in der Streitfrage, sondern darin, dass es dem Mediator gelingt, in verfahrenen Konflikten mit festgemauerten Positionen, offen die Interessen der Beteiligten aufzudecken.
Nach dem spannenden Vortrag gab es noch rege Gespräche zwischen den Besuchern. Interessant war die Vorstellungsrunde, in der sich die anwesenden Gewerbetreibenden und Dienstleister mit ihren Tätigkeiten präsentierten. So wurde deutlich, welch Bandbreite an Betrieben sich in Gernsbach und Umgebung findet. Visitenkarten wurden ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft.



Aus den richtigen Einsendungen des letzten Rätsels wurde das Buch *„Erlebnis Schwarzwald – Von Tal zu Tal"* aus dem Casimir Katz Verlag verlost.
Gewonnen haben *Hannelore und Dieter Hilzinger* aus Gernsbach-Staufenberg.
Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt.

Dieses Mal verlosen wir das Puzzle *Gernsbach im Murgtal (Altstadt). Einsendeschluss ist Sonntag, der 11.01.2015* – wir wünschen viel Glück.

Coupon ausschneiden und an die Redaktion Gernsbacher Bote, Bleichstr. 22, 76593 Gernsbach, schicken. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verlages sowie deren Angehörigen ist die Teilnahme nicht gestattet.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Anschrift

_____

_____

_____

_____

Telefon

_____

Sudoku Lösungen

9	6	5	1	8	7	3	4	2
1	4	2	9	3	6	7	5	8
7	8	3	2	4	5	1	6	9
8	3	9	6	2	4	5	1	7
4	5	7	8	9	1	6	2	3
2	1	6	7	5	3	8	9	4
5	7	8	4	6	2	9	3	1
6	9	4	3	1	8	2	7	5
3	2	1	5	7	9	4	8	6

8	6	1	3	2	7	5	9	4
7	4	9	1	5	6	2	8	3
5	2	3	9	8	4	7	1	6
2	3	8	6	9	5	1	4	7
9	1	4	2	7	3	8	6	5
6	5	7	8	4	1	3	2	9
3	8	5	4	6	2	9	7	1
1	9	6	7	3	8	4	5	2
4	7	2	5	1	9	6	3	8

Die Lösung des letzten Rätsels lautet:

TRAUBENERNTE

LÖSUNG des letzten Rätsels

```
. S . B . . . P . . . . S H . . E .
. T R I N I D A D U N D T O B A G O
. O . P E N . A K . B O O T . . A H
T R A E U F E R B A C H . E G E L N
. C . D                   L E U . M
. H A I                   . R A M A
B E T T                   . N . I E
. N . A                   . S . S C
. T O E . P . . P . . . E R B A C H
B U E T T E . W I S M A R . A C H T
. R S . O R G E L . E P O . C . E I
. M E I N U N G S F O R S C H U N G

Lösung : TRAUBENERNTE
```

Sudoku

Sudoku ist ein Logikrätsel und ähnelt Magischen Quadraten. Ziel ist es, ein 9×9-Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer in einer Spalte, in einer Zeile und in einem Block (3×3-Unterquadrat) nur einmal vorkommt. Ausgangspunkt ist ein Gitter, in dem bereits mehrere Ziffern vorgegeben sind.

Das Rätsel wurde von dem Amerikaner Howard Garns erfunden. Erstmals 1979 unter dem Namen NumberPlace in einer Rätselzeitschrift veröffentlicht, wurde es erst ab 1986 in Japan populär, wo es auch seinen heutigen Namen Sudoku erhielt.

Wir haben für Sie zwei Rätsel abgedruckt. Links das leichtere und rechts ein etwas schwereres. Die Auflösungen dazu finden Sie in diesem Heft auf Seite 29. Viel Spaß beim Lösen wünscht die Redaktion des Gernsbacher Boten.

		5		8		3		
	4		9		6		5	
7			2		5			9
	3	9				5	1	
4								3
	1	6				8	9	
5			4		2			1
	9		3		8		7	
		1		7		4		

8								4
			1	5	6			
		3				7		
	3			9			4	
	1		2		3		6	
	5			4			2	
		5				9		
			7	3	8			
4								8

- Altbausanierungen
- Balkonsanierungen
- Bausubstanzerhaltung
- Betonsanierungen
- Hofbefestigungen
- Kellertrockenlegung
- Reparaturarbeiten
- Umbauarbeiten
- Verputzarbeiten

klumpp baut & saniert

Im Wiesengrund 22 ■ 76593 Gernsbach ■ Tel. 07224.7505
info@klumpp-baut-saniert.de ■ www.klumpp-baut-saniert.de

Containerdienst Schumacher

Abfallentsorgung
• Privat / Industrie

Wir liefern Ihnen:
• Sand Kies Splitt
• Mutterboden
• Rindenmulch
• Granitsteine
• Fertigbeton, etc.

Tel. (0 72 24) 72 03

Ha-Ra®
Faserreinigung
Verkauf und Beratung nach tel. Vereinbarung
Fachberaterin Margit Becker, Gernsbach, ☎ (07224) 5 05 45

Advents-Kaffee

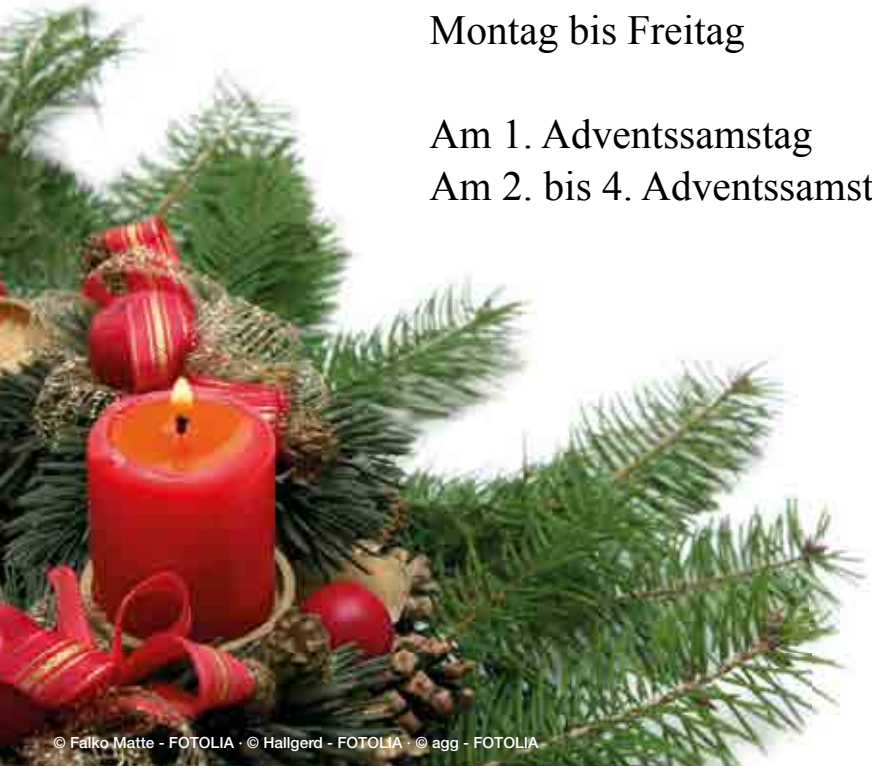
Lesenswerte Bücher

Die Gernsbacher Buchhändlerinnen haben wieder viel gelesen:
Anspruchsvolles, Unterhaltsames, Kinder- und Jugendbücher, Krimis, Biographien und Sachbücher.
Jede hat dabei ihre ganz persönlichen Lieblingsbücher entdeckt, und diese in gemütlicher Atmosphäre
bei Kaffee, Tee und selbstgebackenen Weihnachtsplätzchen vorgestellt.

Wer für sich selbst etwas zum Lesen sucht oder noch Tipps zum Verschenken braucht,
kann sich gerne in der Bücherstube beraten lassen.

Unsere Öffnungszeiten im Advent:

Montag bis Freitag	$8.^{30}$ - $12.^{30}$
	$14.^{30}$ - $18.^{30}$
Am 1. Adventssamstag	$9.^{00}$ - $14.^{00}$
Am 2. bis 4. Adventssamstag	$9.^{00}$ - $18.^{00}$



© Falko Matte - FOTOLIA · © Hallgerd - FOTOLIA · © agg - FOTOLIA

BÜCHERSTUBE

Kelterplatz
76593 Gernsbach
Tel. 07224/40133
Fax 07224/990169

www.buecherstube-gernsbach.de

Beeindruckt die Welt.
Begeistert die Umwelt.

Der neue e-Golf.* Das e-Auto.

Modernste Technik war noch nie so leicht zugänglich. Denn der neue e-Golf kann mit dem serienmäßigen Ladekabel überall aufgeladen werden: ganz einfach und emissionsfrei an der Steckdose. Mit seinem aerodynamischen Design und zum Beispiel den LED-Scheinwerfern und den markant gestalteten LED-Tagfahrleuchten mit charakteristischer C-Signatur kann dieser Umweltfreund dann auf einer Strecke von bis zu 190 km ordentlich Eindruck hinterlassen.

Mehr Infos unter www.volkswagen.de/emobility oder bei uns.

* Stromverbrauch des neuen e-Golf in kWh/100 km:
kombiniert 12,7, CO_2-Emissionen in g/km: 0.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Think Blue.

Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Haitzler GmbH
Schwarzwaldstraße 48, 76593 Gernsbach
Tel. 07224 91750 www.haitzler.de